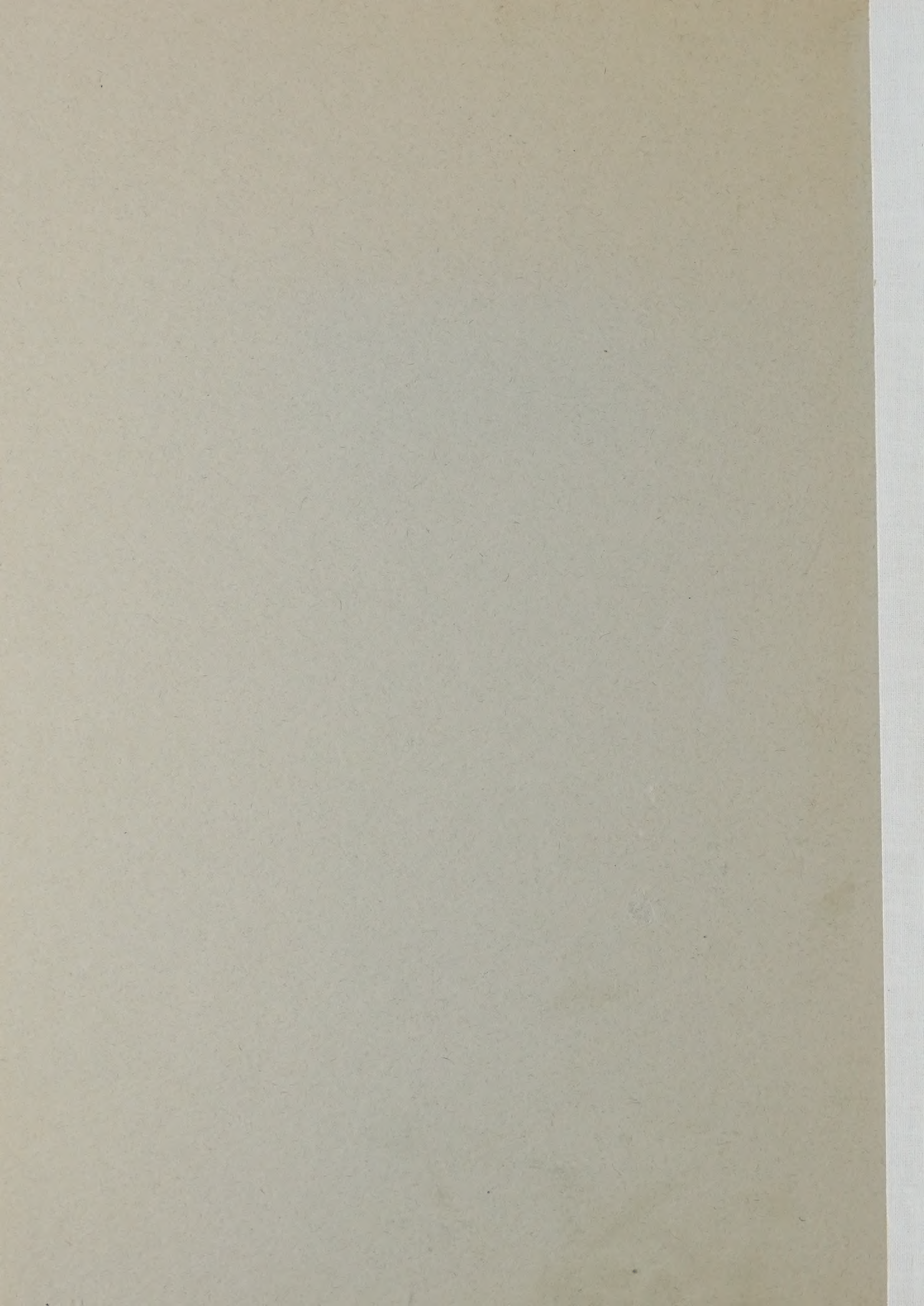


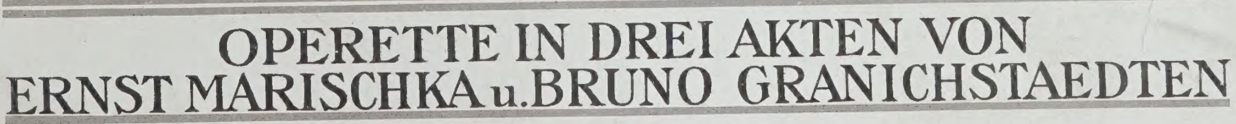
Granichstaedten, Bruno
⌊Der Orlow. Piano-vocal score. German⌉
Der Orlow



URAUFFÜHRUNG AM THEATER A·D·WIEN IN WIEN

PHOTO ZIMBLER
COPYRIGHT BY
CLAIRE PATEK, WIEN

DER ORLOW



OPERETTE IN DREI AKTEN VON
ERNST MARISCHKA u. BRUNO GRANICHSTAEDTEN

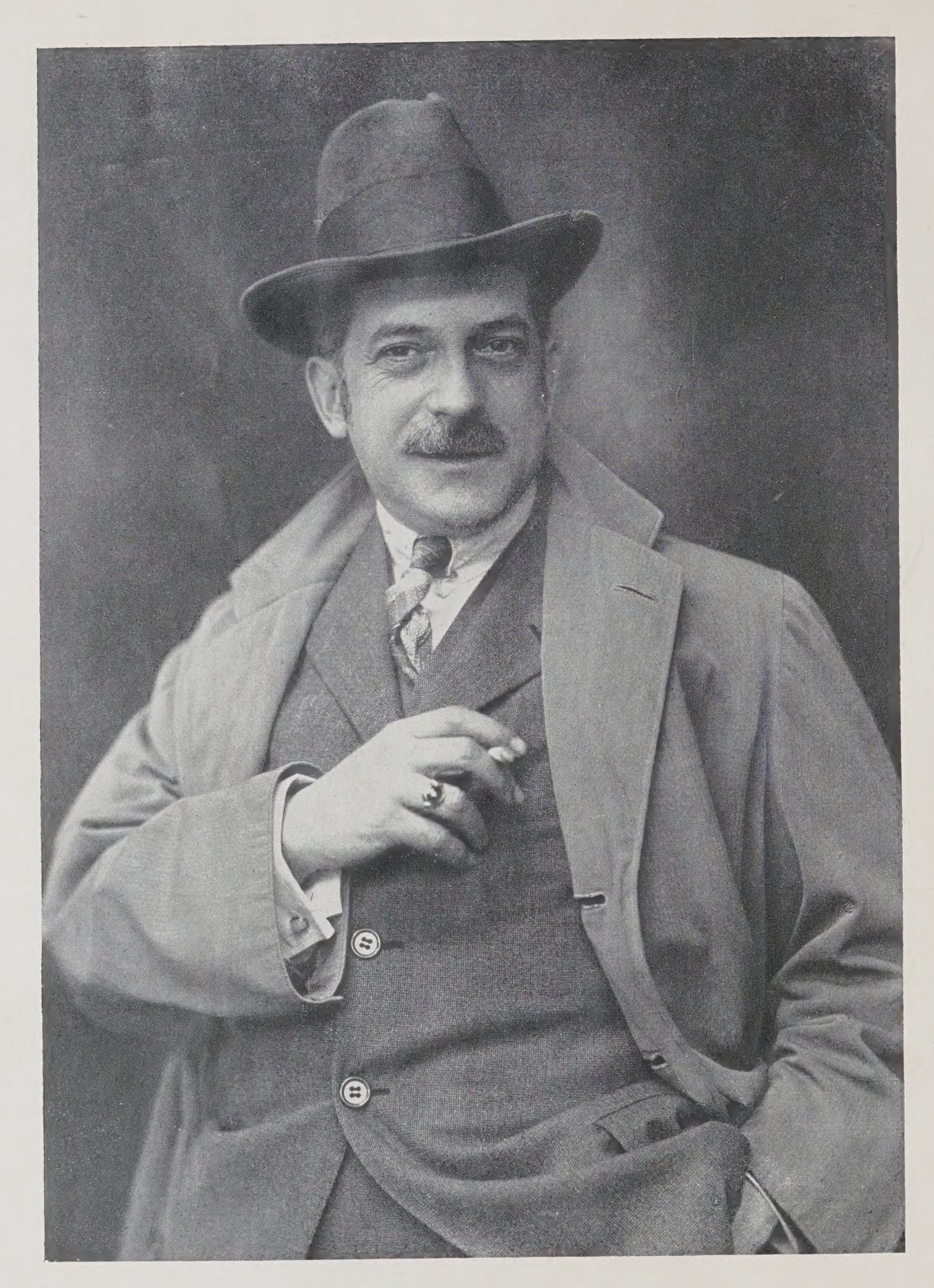
MUSIK VON
BRUNO GRANICHSTAEDTEN



KLAVIERAUSZUG ZU ZWEI HÄNDEN
MIT BEIGEFÜGTEM TEXT

…N BRISTOL
…GESCH.

EDITION BRISTOL A·G·WIEN·BERLIN



DER ORLOW

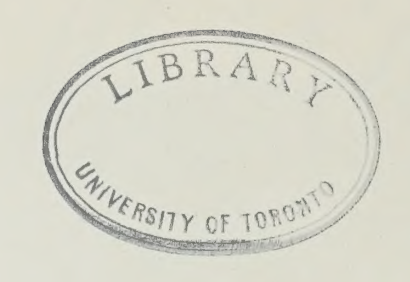
Operette in drei Akten von
ERNST MARISCHKA und BRUNO GRANICHSTAEDTEN

Musik von
BRUNO GRANICHSTAEDTEN

Klavierauszug zu 2 Händen
mit beigefügtem Text



EDITION BRISTOL
MUSIK- UND BÜHNENVERLAG A. G.
Wien I., Kärntnerring 7 – Akademiestraße 6 Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 11


LIBRARY
UNIVERSITY OF TORONTO

Ich widme diese Operette

FRAU DIREKTOR LILIAN MARISCHKA-KARCZAG

in freundschaftlichster Verehrung und allerherzlichster Dankbarkeit

BRUNO GRANICHSTAEDTEN

PERSONEN

NADJA NADJAKOWSKA
JOHN WALSH, ein Automobilfabrikant
JOLLY JEFFERSON, sein Kompagnon
HARRY } Freunde von Walsh
FRED }
REDBROCK, Reporter
JOHN, Diener bei Walsh
CHARLES ESCABONIER, Impresario
JESSIE, Zofe von Nadja
BROWN, Detektiv
STEPANOFF, Polizeidolmetsch
EIN BILLETEUR
EIN ABBÉ
HUNTER, Werkmeister*
DOLLY MARBANKS, Kontoristin*
ALEX DOROSCHINSKY, Maschinist*

* in den Werken von Walsh und Jefferson

Damen, Herren der Gesellschaft, Artisten, Arbeiter, Kontoristinnen, Tänzerinnen, Detektivs, Reporter

Ort der Handlung: New York
Zeit: Gegenwart

INHALT

ERSTER AKT

ZWEITER AKT

DRITTER AKT

DER ORLOW

Operette in drei Akten

von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**

Musik von

BRUNO GRANICHSTAEDTEN

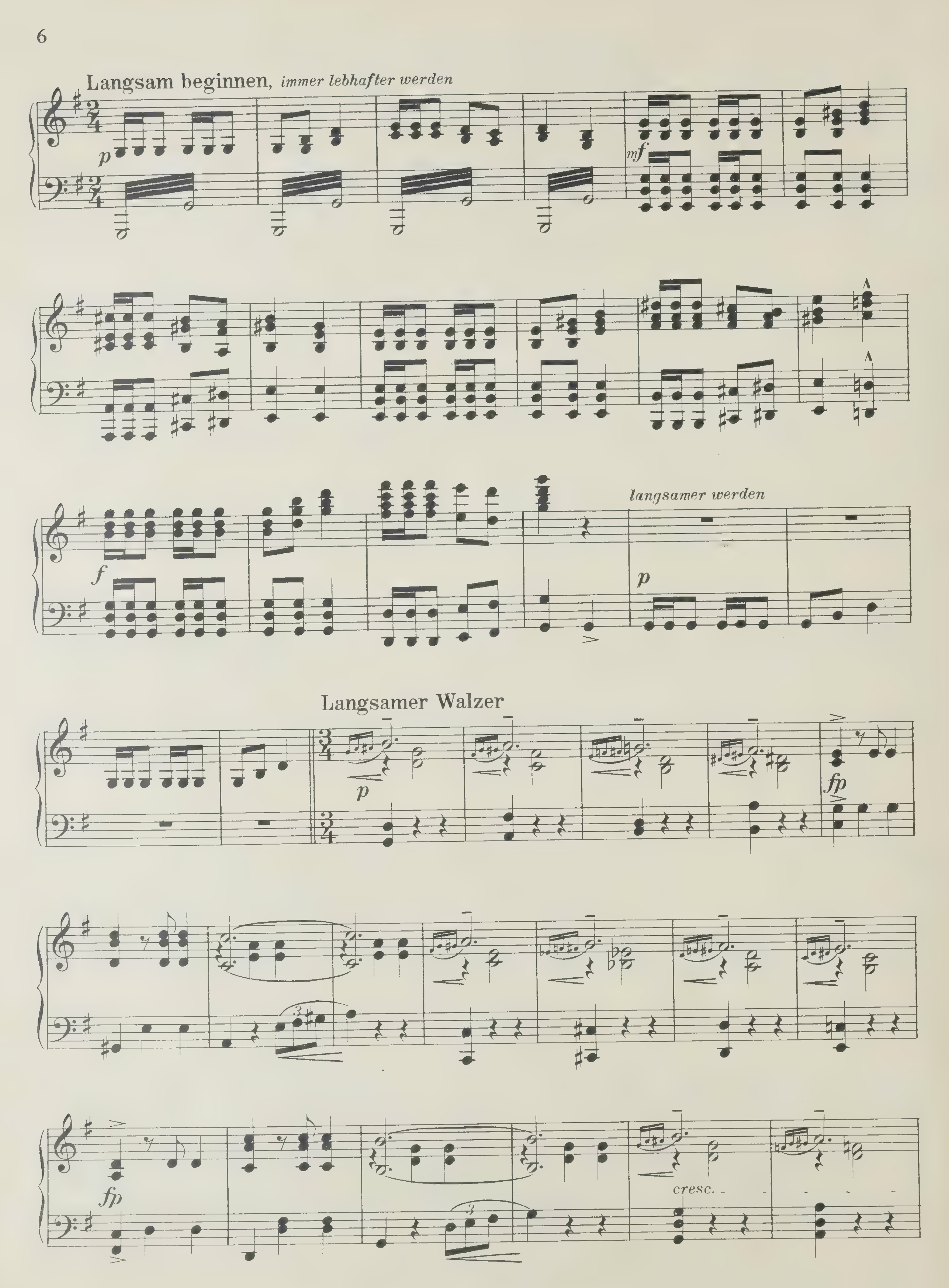
Aufführungsrecht vorbehalten

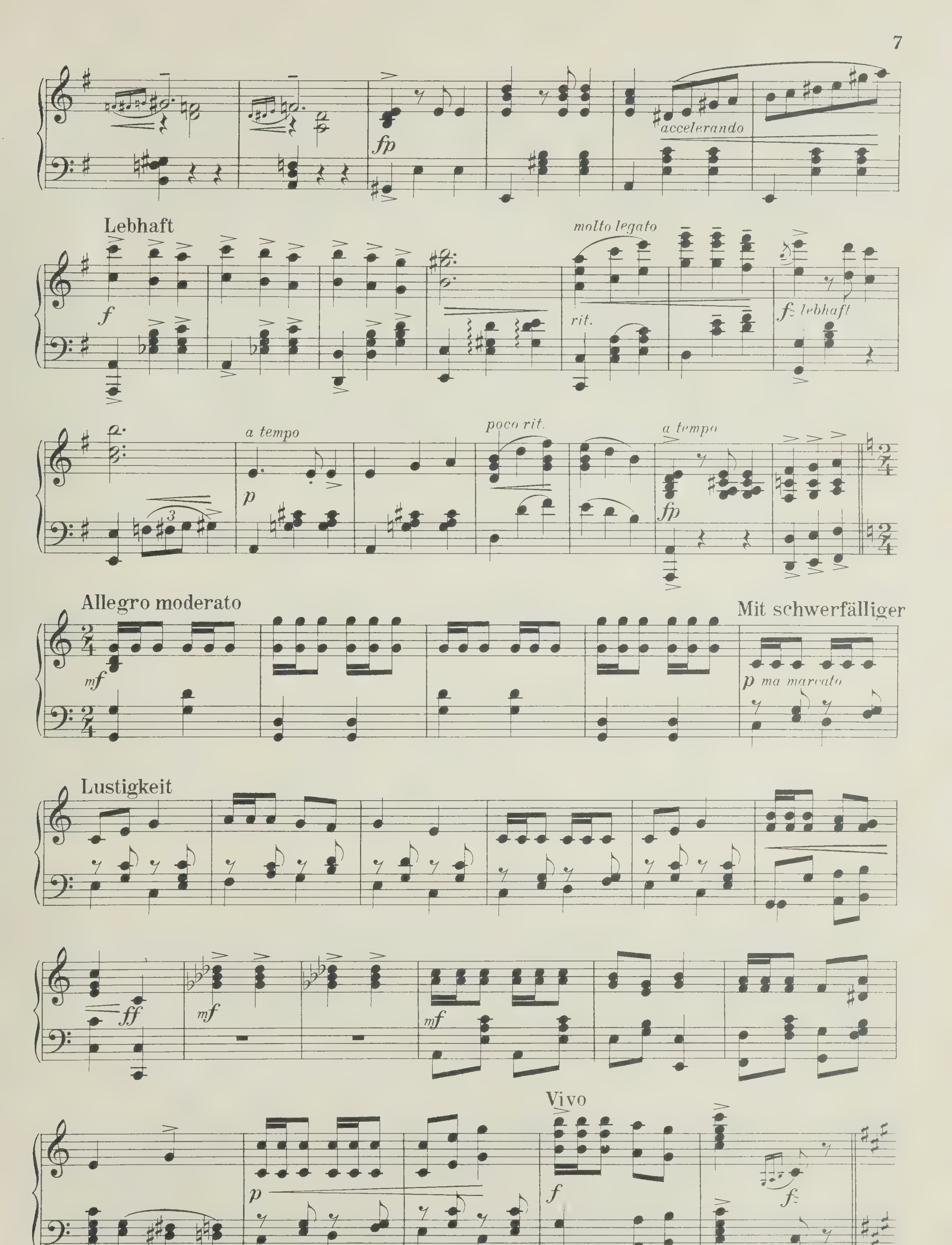
ERSTER AKT

Nº 1. Vorspiel u. russisches Soldatenlied

Arrangement von FRANZ KOPRIVA




Langsam beginnen, immer lebhafter werden
p
mf
f
langsamer werden
p
Langsamer Walzer
p
fp
fp
cresc.



accelerando
fp
Lebhaft
f
molto legato
rit.
fz lebhaft
a tempo
p
poco rit.
a tempo
fp
Allegro moderato
mf
Mit schwerfälliger
p ma marcato
Lustigkeit
ff
mf
mf
Vivo
p
f
fz



Turbulent, immer mehr steigern
pp
cresc.
Allegro furioso
fff
sempre accel.
Sehr langsames Marsch-
pp
tempo
Alex: (bei geschlossenem Vorhang).
Mor-gen früh marschieren die Sol-da-ten aus der Stadt!
Mor-gen früh! Morgen
ppp
früh!
tr
Mor-gen früh wohl je-des Mäd-chen feuch-te Äug-lein hat!

Lebhafter

Mor - gen früh! Mor - gen früh! A - ber heu - te Nacht

p

wird noch ge-tanzt und ge - lacht. Da sagt der Pe - ter zur Na - ta - scha, der

Gre - - gor sagt zu seiner Ma - scha: „Ach Schätzchen, mein Schätzchen, schau' nicht so bang', die

pp a tempo

rus - si-schen Näch-te sind lang - - lang! Dann tan-zen sie, dann la-chen sie, dann küs - sen sie bis

poco rall. *molto rit.* *p a tempo*

mor - gen früh - - - -! Und dann schwört ihm auch noch die ew'- ge

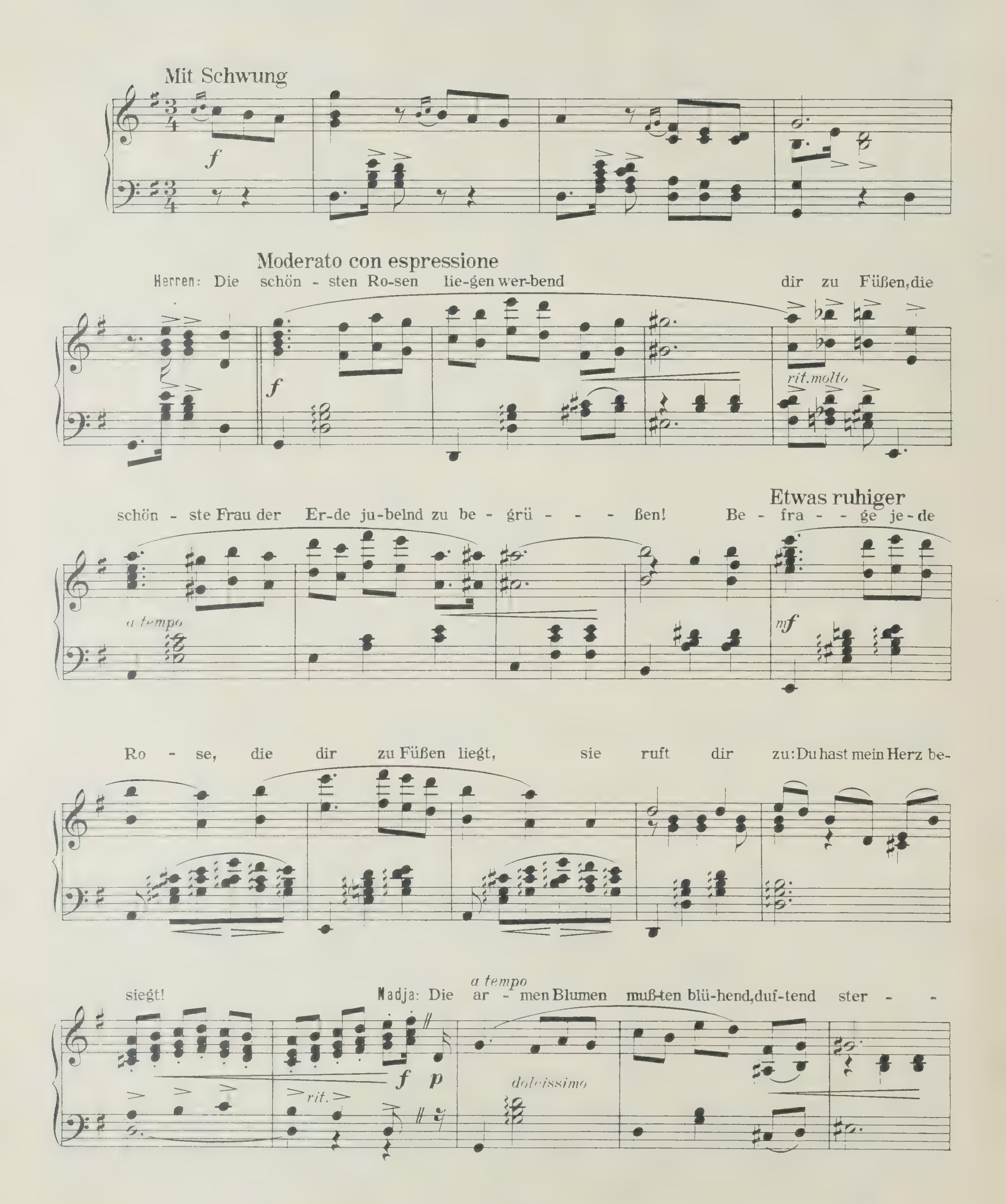
Treu - e sie - - - bis mor - gen früh, morgen früh!

rit.

pp sempre poco a poco dim. e rit.

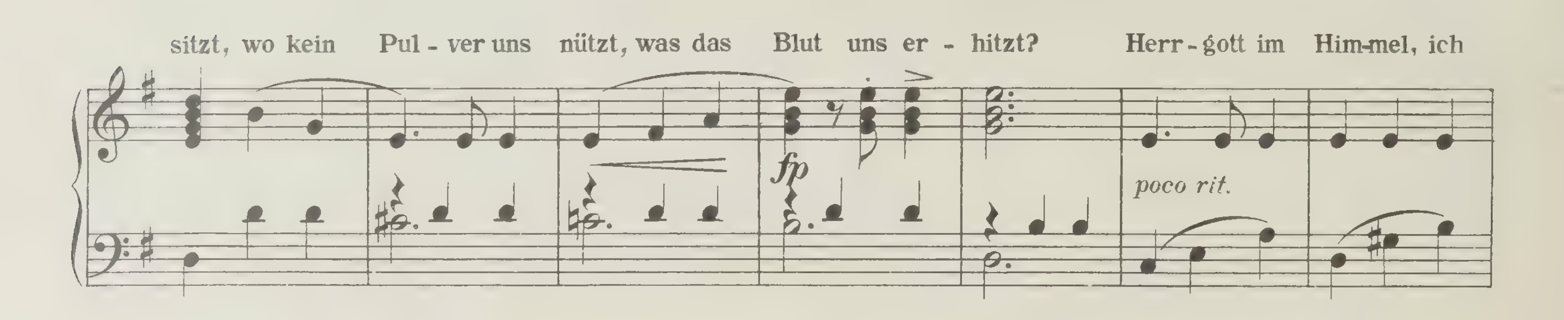
pppp

№ 2. Auftritt Nadja

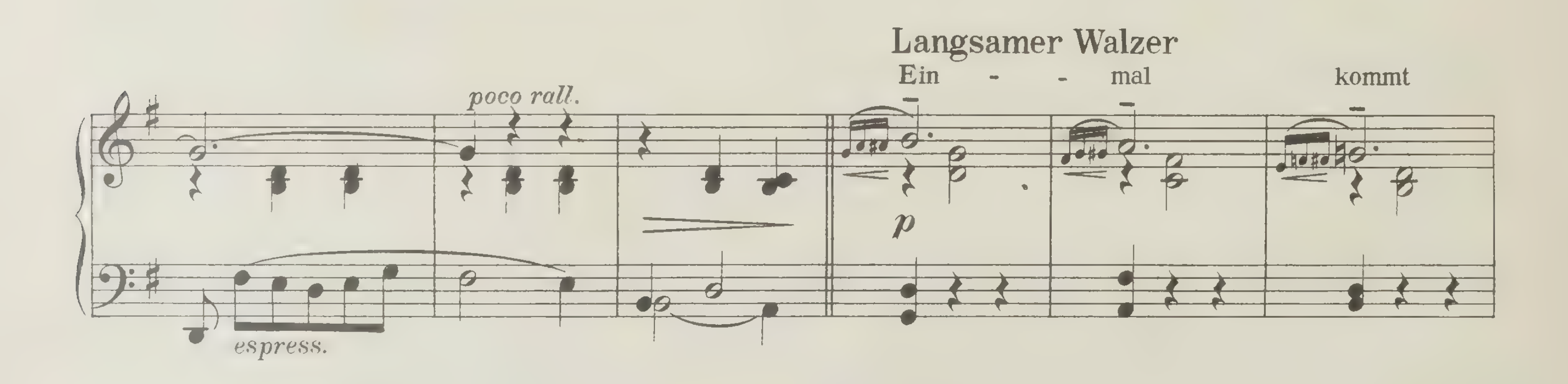



ben! Sie star - ben,um mein dummes Frau-en herz zu wer - - ben! Ihr duf - tendes Ver-
etwas breiter
lan - gen er - füllt mich oft mit Ban - gen, mein Herz ruft warnend: „Hü - te dich, die Ro-sen
mf poco rit.
molto rit.
Walzertempo
rä - chen sich!“
f p
Nadja: Manchmal da... da... da klopft es da d'rin', drückt so, als trüg' ich ein
Mie - - der! Heu - te da... ach, wo schreib' ich das hin? Heu - te, da
klopft es schon wie - - der! Klopft so stark, wie noch nie!
mf

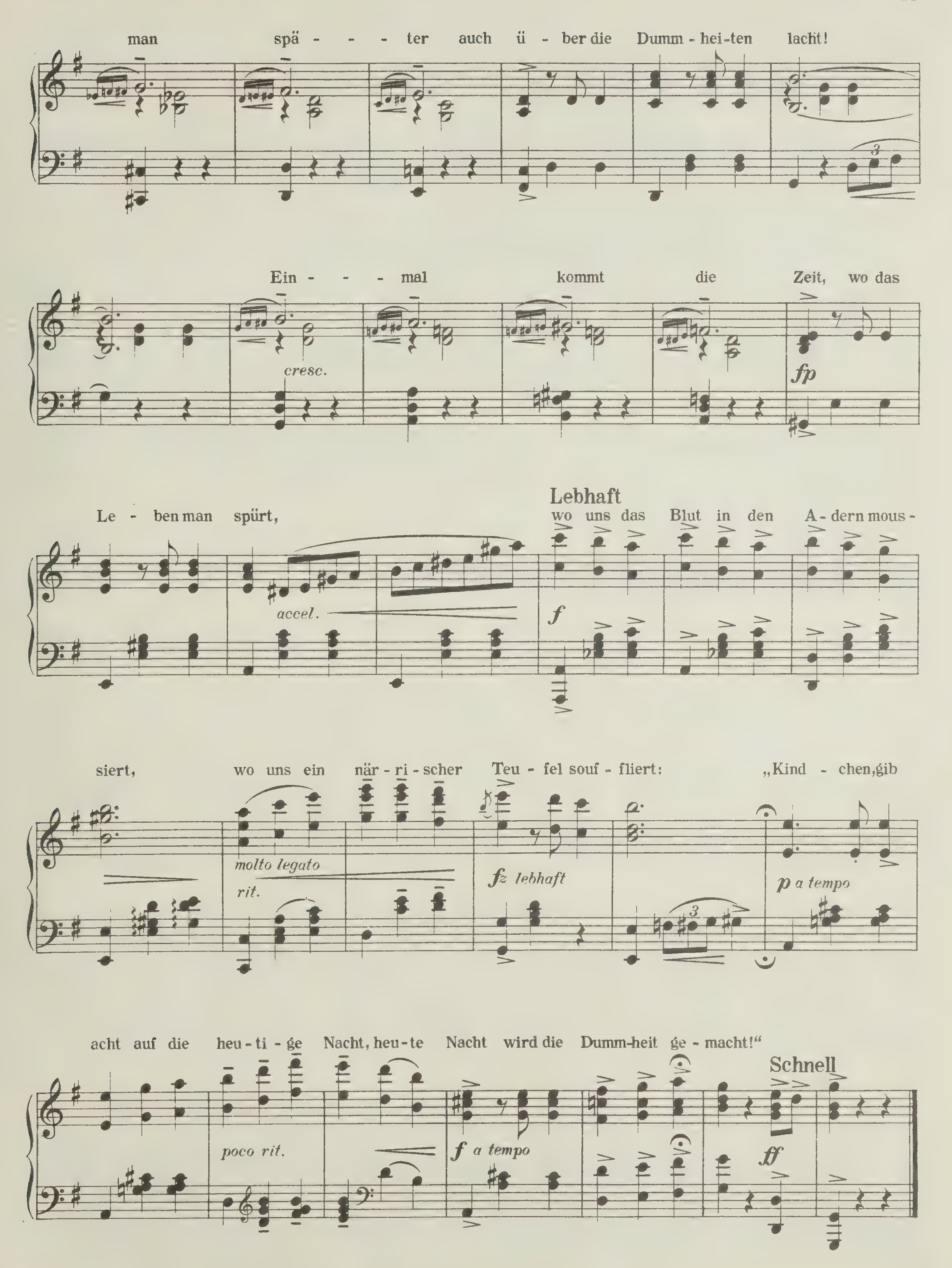

zurückhaltend
Ist das bloß Neu-ra-sthe - nie? O-der 'was An-dres, das tie - fer noch
mf
fp a tempo
molto legato


sitzt, wo kein Pul-ver uns nützt, was das Blut uns er - hitzt? Herr-gott im Him-mel, ich
fp
poco rit.


weiß, was es gibt... Ich bin ver - liebt, ich bin ver - liebt und wie ver - liebt!
mf a tempo (etwas langsamer)
p


Langsamer Walzer
Ein - - mal kommt
poco rall.
p
espress.


die Zeit, wo man Dumm-hei-ten macht, wenn
fp

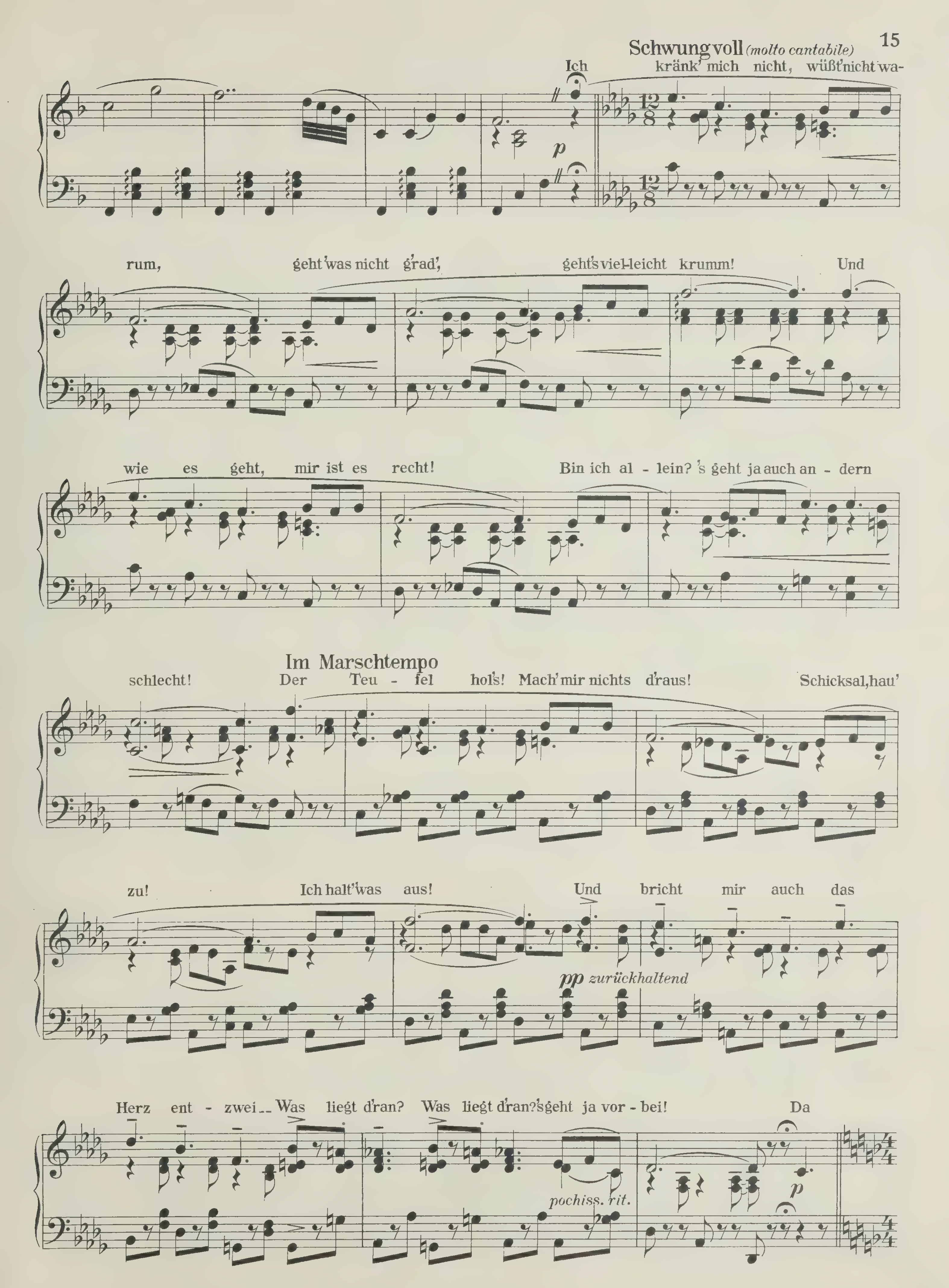


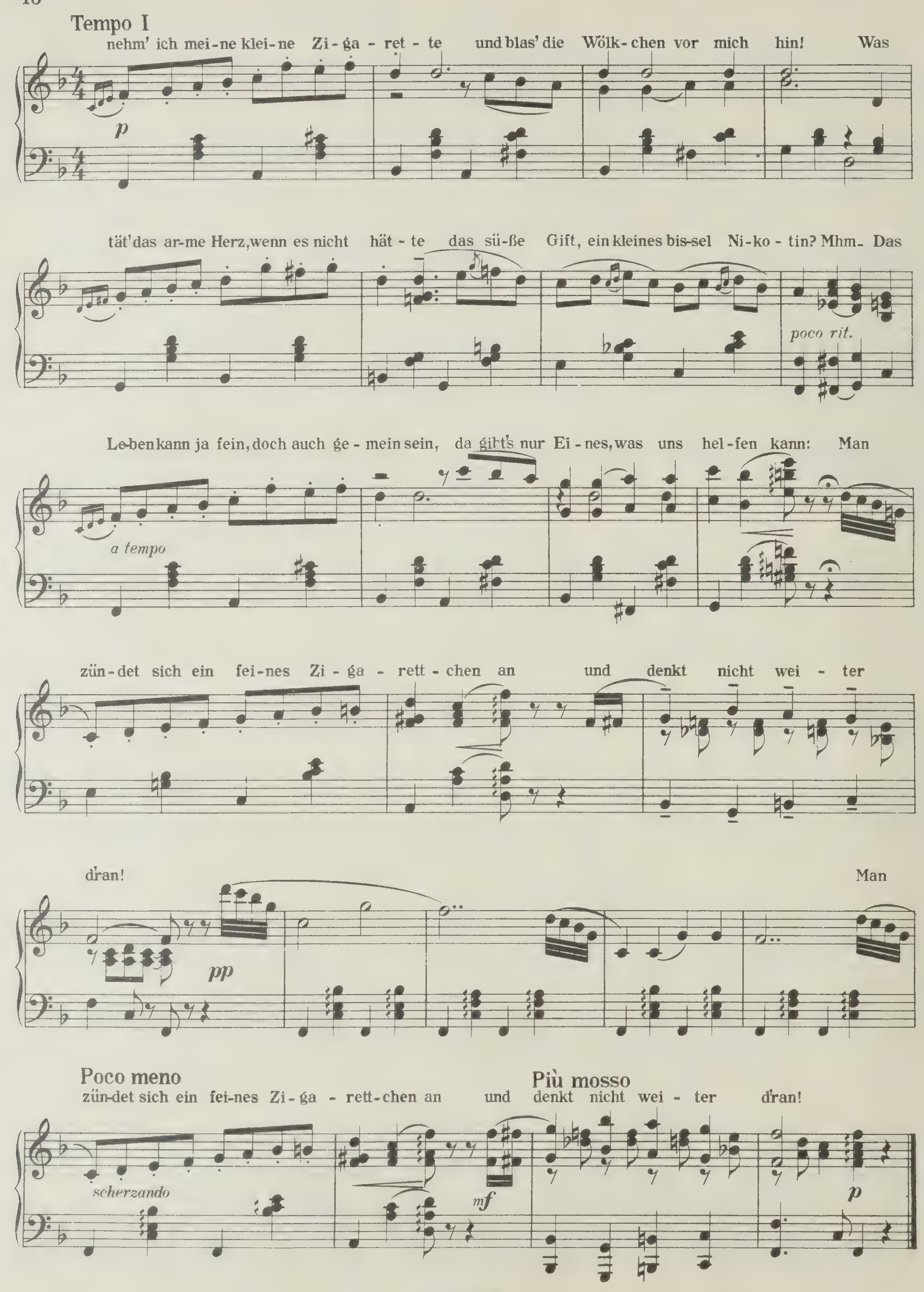
man spä - - - ter auch ü - ber die Dumm - hei - ten lacht!
Ein - - - mal kommt die Zeit, wo das
cresc.
fp
Le - ben man spürt,
Lebhaft
wo uns das Blut in den A - dern mous -
accel.
f
siert, wo uns ein när - ri - scher Teu - fel souf - fliert: „Kind - chen, gib
molto legato
rit.
fz lebhaft
p a tempo
acht auf die heu - ti - ge Nacht, heu - te Nacht wird die Dumm - heit ge - macht!“
Schnell
poco rit.
f a tempo
ff

Nº 3. Lied

(ALEX)



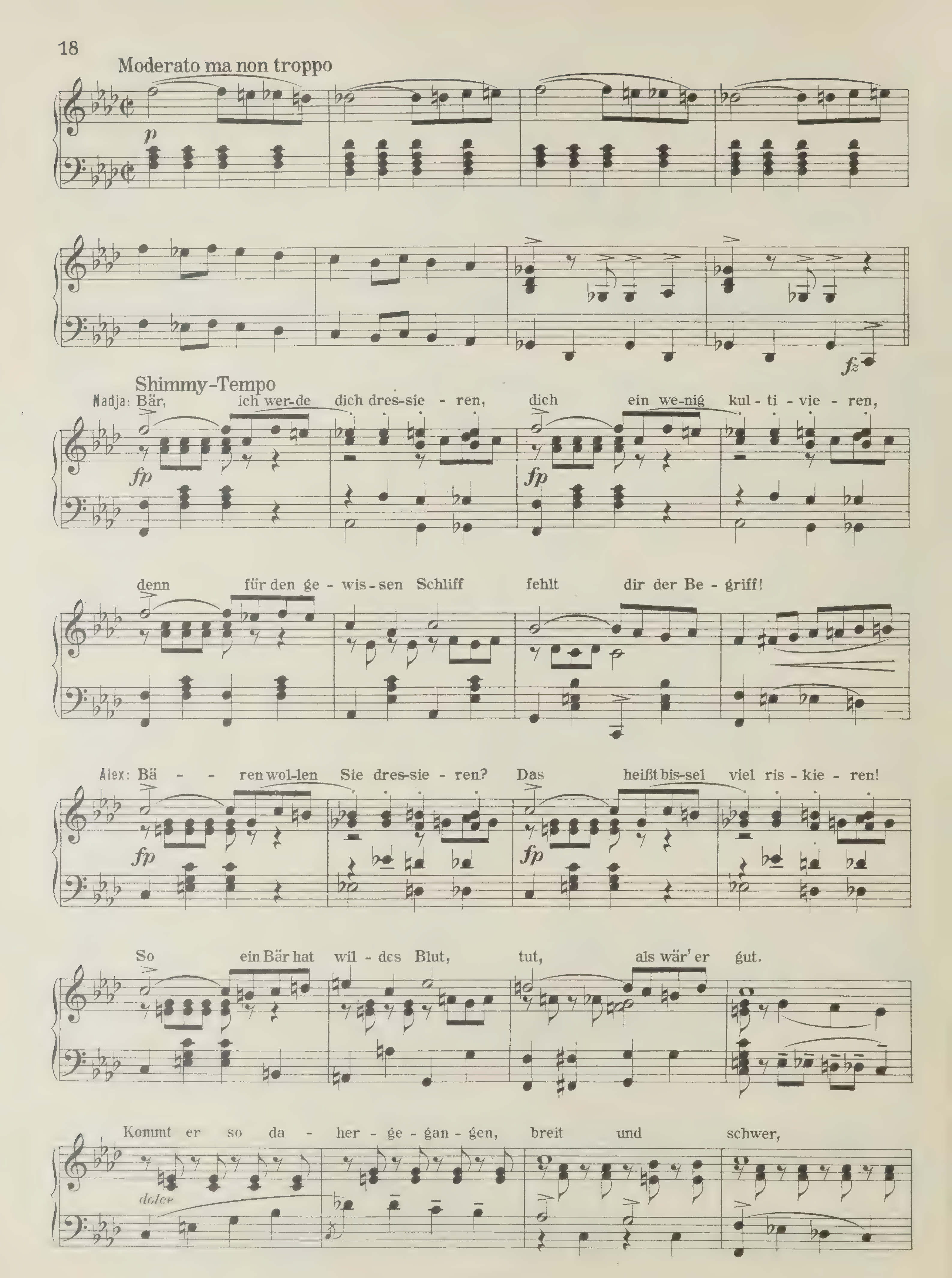

Schwungvoll (molto cantabile)
Ich kränk' mich nicht, wüßt'nicht wa-
rum, geht was nicht g'rad', geht's viel-leicht krumm! Und
wie es geht, mir ist es recht! Bin ich al - lein? 's geht ja auch an - dern
Im Marschtempo
schlecht! Der Teu - fel hol's! Mach' mir nichts d'raus! Schicksal, hau'
zu! Ich halt' was aus! Und bricht mir auch das
pp zurückhaltend
Herz ent - zwei... Was liegt d'ran? Was liegt d'ran? 's geht ja vor - bei! Da
pochiss. rit.


Tempo I
nehm' ich mei-ne klei-ne Zi-ga-ret-te und blas' die Wölk-chen vor mich hin! Was
p
tät' das ar-me Herz, wenn es nicht hät-te das sü-ße Gift, ein kleines bis-sel Ni-ko-tin? Mhm. Das
poco rit.
Le-ben kann ja fein, doch auch ge-mein sein, da gibt's nur Ei-nes, was uns hel-fen kann: Man
a tempo
zün-det sich ein fei-nes Zi-ga-rett-chen an und denkt nicht wei-ter
d'ran!
pp
Man
Poco meno
zün-det sich ein fei-nes Zi-ga-rett-chen an
scherzando
Più mosso
und denkt nicht wei-ter d'ran!
mf
p

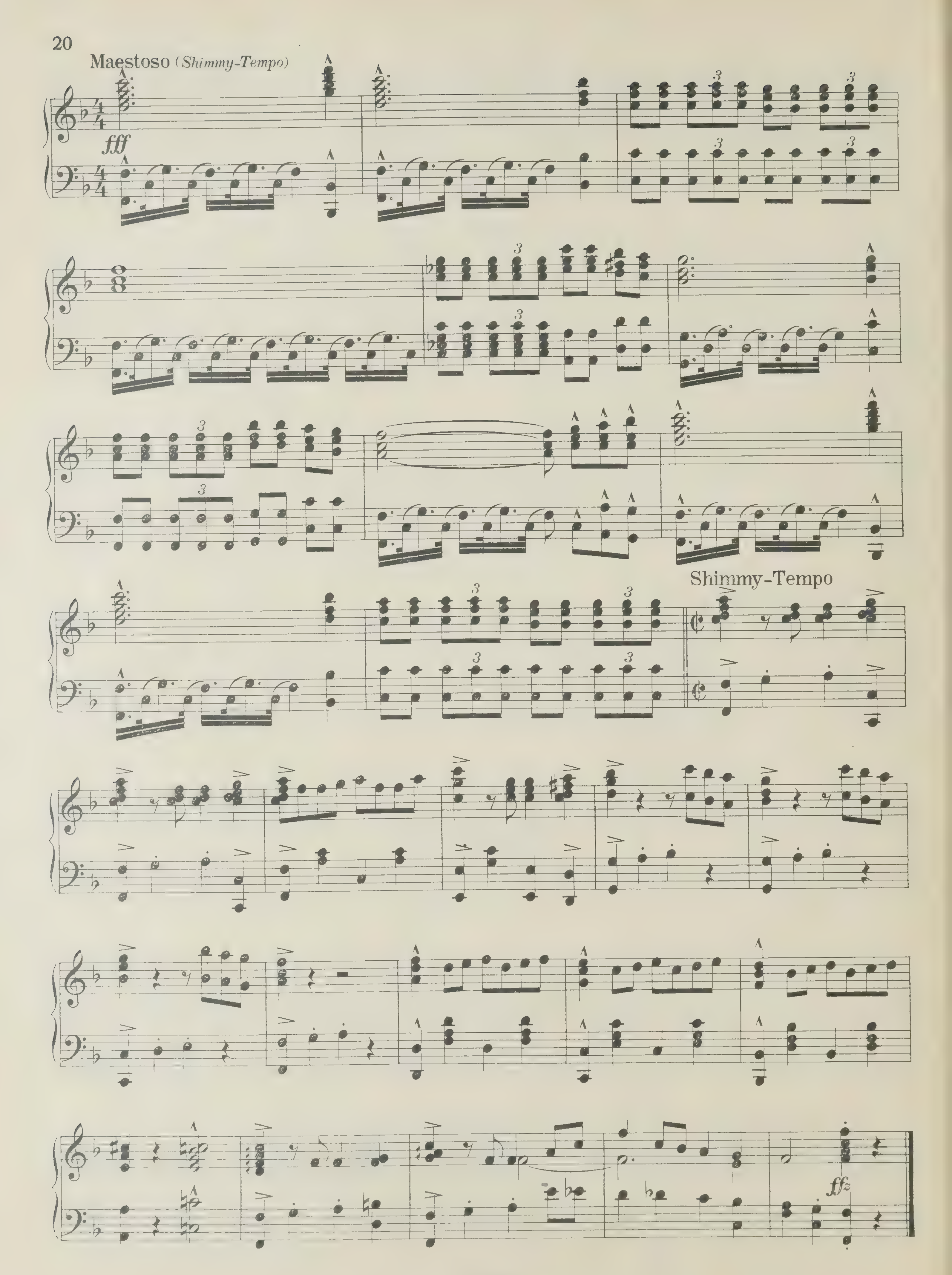
№ 4. Duett

(NADJA, ALEX)



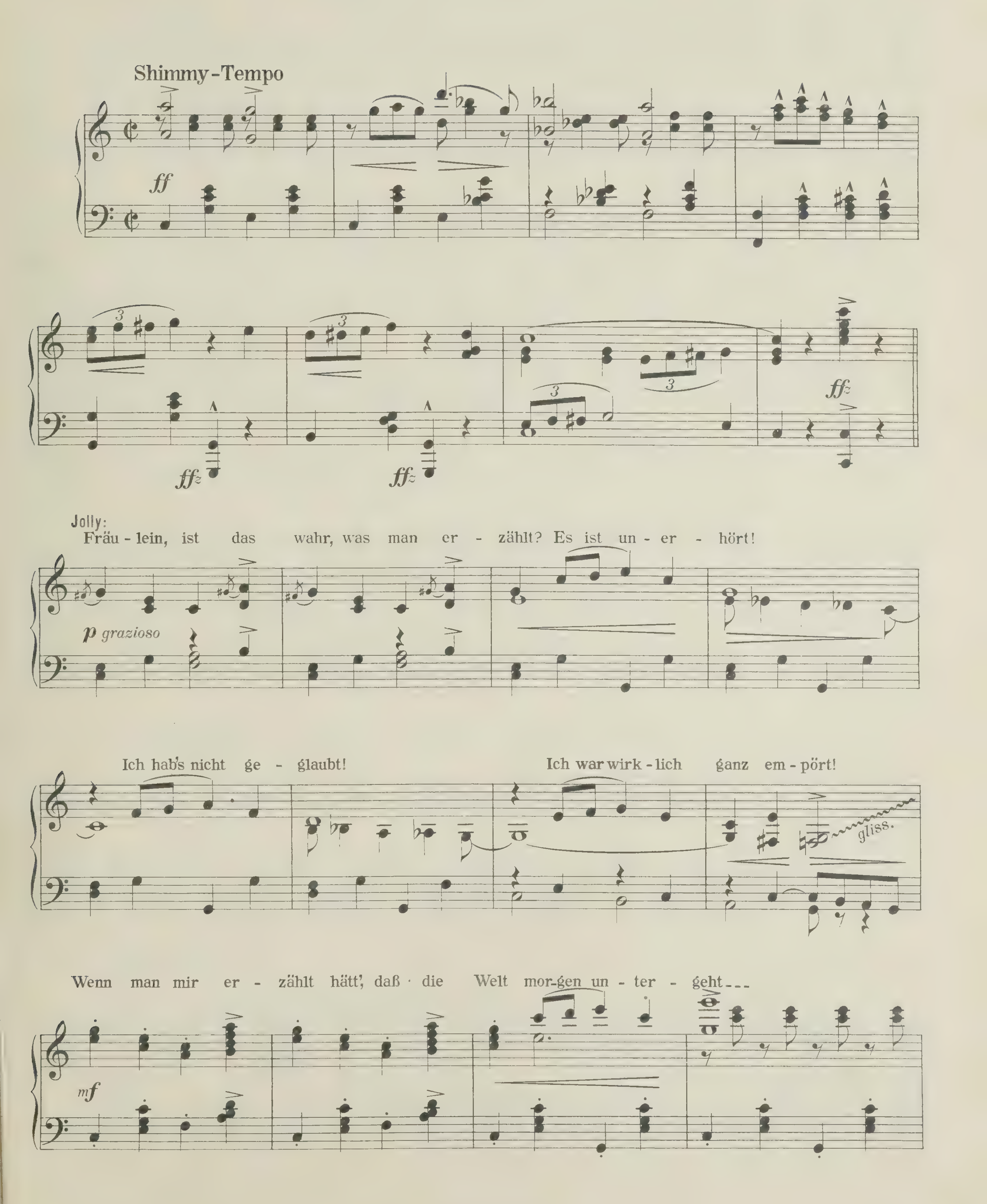

Moderato ma non troppo
p
fz
Shimmy-Tempo
Nadja: Bär, ich wer-de dich dres-sie - ren, dich ein we-nig kul - ti - vie - ren,
fp
fp
denn für den ge - wis-sen Schliff fehlt dir der Be - griff!
Alex: Bä - - ren wol-len Sie dres-sie - ren? Das heißt bis-sel viel ris - kie - ren!
fp
fp
So ein Bär hat wil - des Blut, tut, als wär' er gut.
Kommt er so da - her - ge - gan - gen, breit und schwer,
dolce

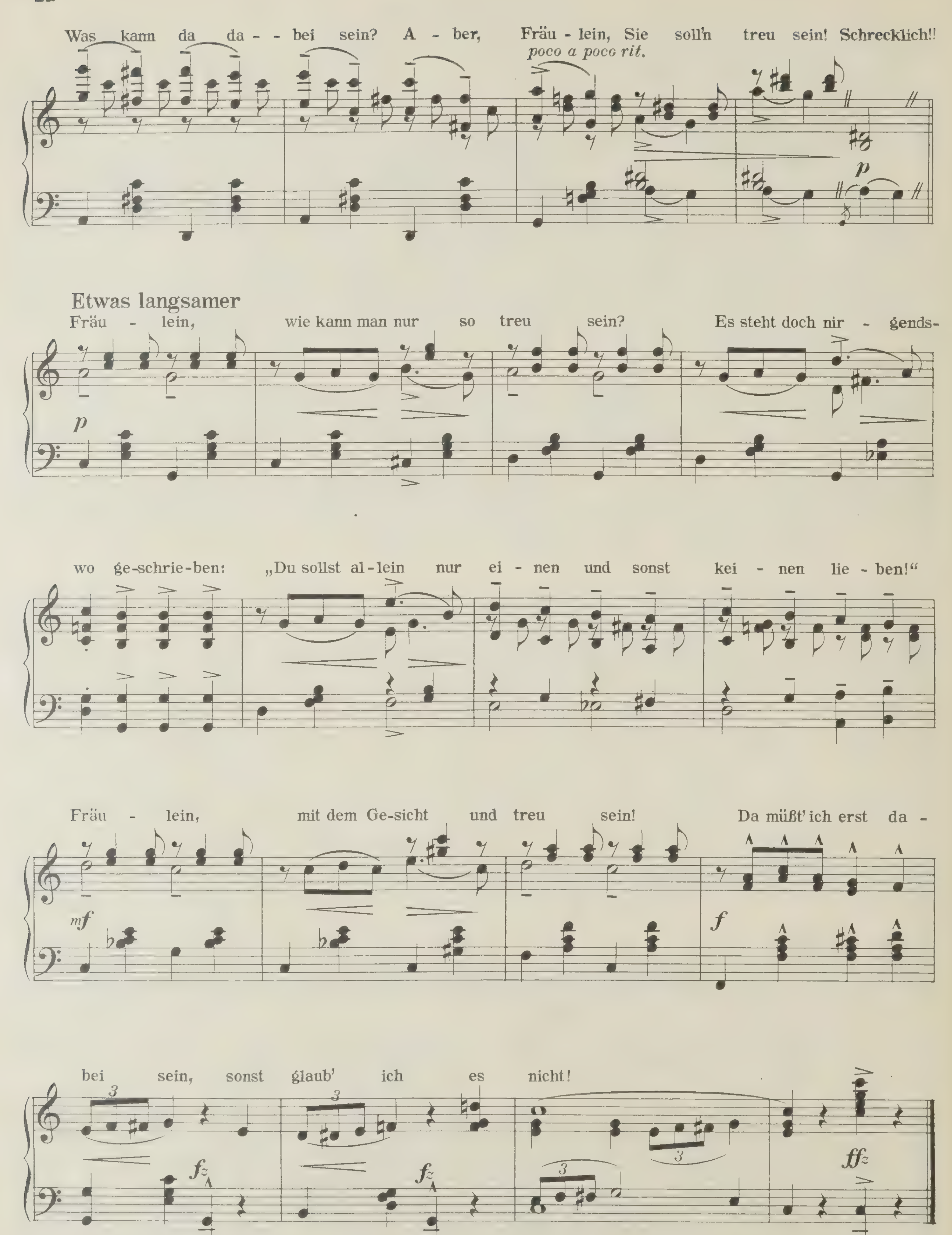

ist's nicht leicht, ihn ein - zu - fan - gen, Bär bleibt Bär.
Nadja: Mit ein biß - chen Zuk - ker fängt man schnell den ar - men
cresc.
mf
Schluk-ker, Mei - ster Petz sitzt fest im Netz!
poco rit.
a tempo
Mit täppischer Grazie
Zot - tel-bär, ach, Zot - tel-bär, ach, bit - te, bit - te, komm' doch biß-chen nä - her her! Ich
p
mf
hab' et-was bei mir und wenn du kommst, ge-hört es dir!
Alex: Zot - tel - bär rüt-telt sich, der Zot - tel - bär schüt-telt sich und denkt sich, das Be-ste ist: ich lauf,' sonst
mf
f
bin - det sie dem Bä - ren gar noch zum Schluß ei - nen Bä - ren auf.
p


Maestoso (Shimmy-Tempo)
fff
3
Shimmy-Tempo
ffz

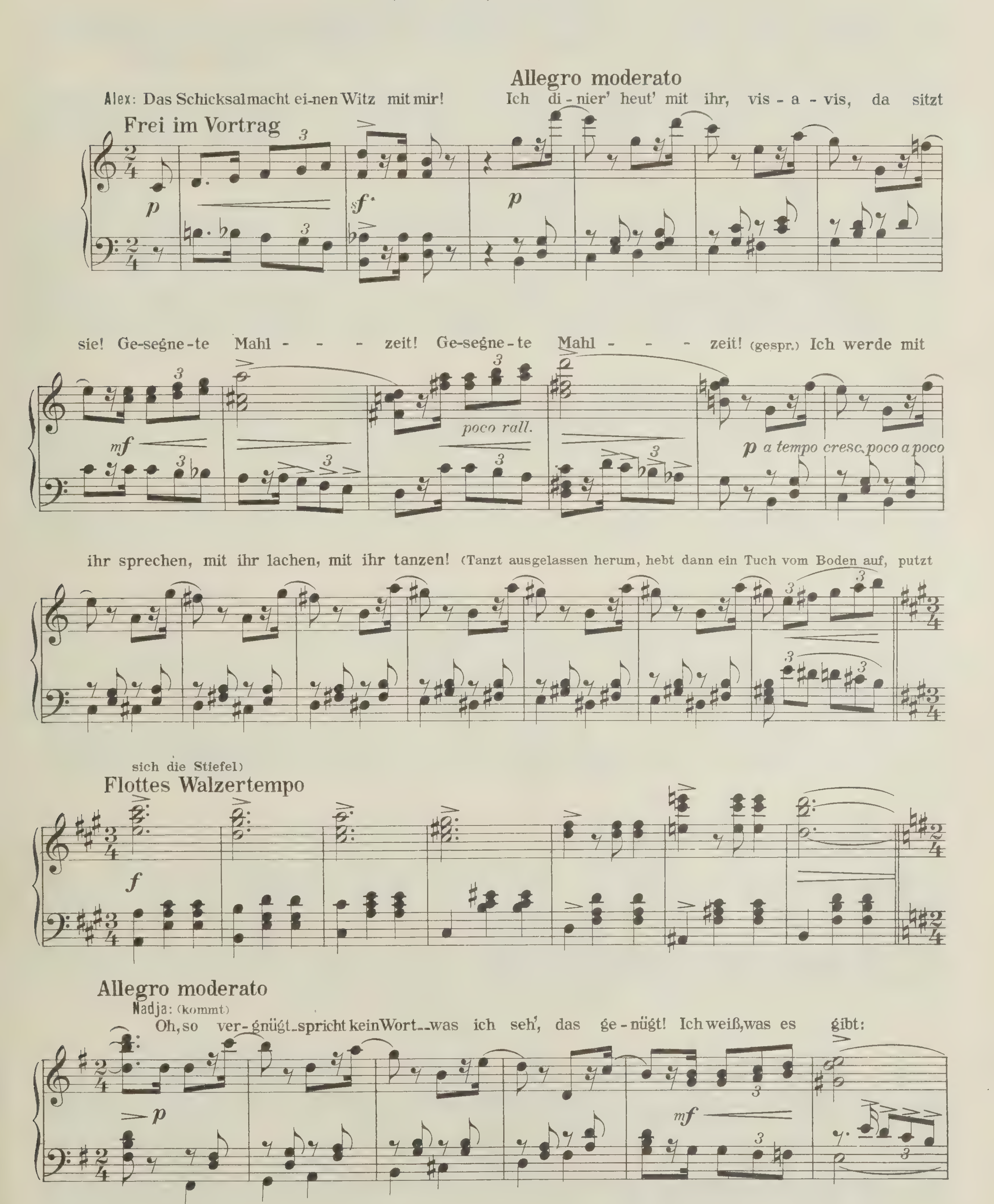
Nº 5. Duett

(DOLLY, JOLLY)




Was kann da da - - bei sein? A - ber, Fräu - lein, Sie soll'n treu sein! Schrecklich!!
poco a poco rit.
p
Etwas langsamer
Fräu - lein, wie kann man nur so treu sein? Es steht doch nir - gends-
p
wo ge-schrie-ben: „Du sollst al-lein nur ei - nen und sonst kei - nen lie - ben!“
Fräu - lein, mit dem Ge-sicht und treu sein! Da müßt' ich erst da -
mf
f
bei sein, sonst glaub' ich es nicht!
3
fz
ffz

Nº 6. Finale
(NADJA, ALEX, JOLLY, WALSH)



Du bist ja ver - liebt! Alex: Ist sie we-nig stens hübsch? Hübsch? Sie ist

poco rit. *p zart*

wun - der - schön! Man

Andantino cantabile

kann's nicht be-schrei-ben, das muß man nur seh'n!

p poco string. *poco rit.*

Sie ist ja so schön, daß es gar nicht mehr schön!

poco string. *poco rit.*

Nadja: Das Temp' - ra - ment! Du hast Ta - lent! Wie das Feu - er, die

Allegretto

poco string. *p*

Glut in den Au - gen dir brennt! A - ber was hast du denn? Sa - ge, was siehst du mich

im - mer so an? Alex: Weil ich nicht an - ders kann! Da

cresc. e rit.

Leidenschaftlich *(nicht zu schnell)*

seh' ich zwei Au-gen wie leuch-ten-de Ster-ne, ich seh' in den Him-mel hin - ein! Nadja: Was

f *p*

Lebhaft

fällt dir ein plötz-lich ga - lant zu sein? Alex: Das ist mir nur so he -

poco rit.

raus - ge-sprun - gen! Nadja: Dann nimm dich das näch-ste Mal biß-chen in acht! (gespr.) Du bist wirklich gelungen! Gut'

f *p*

Langsam

Nacht! (geht zur Türe, wendet sich um, lächelnd) Und die „Ster-ne" da-zu die-ses

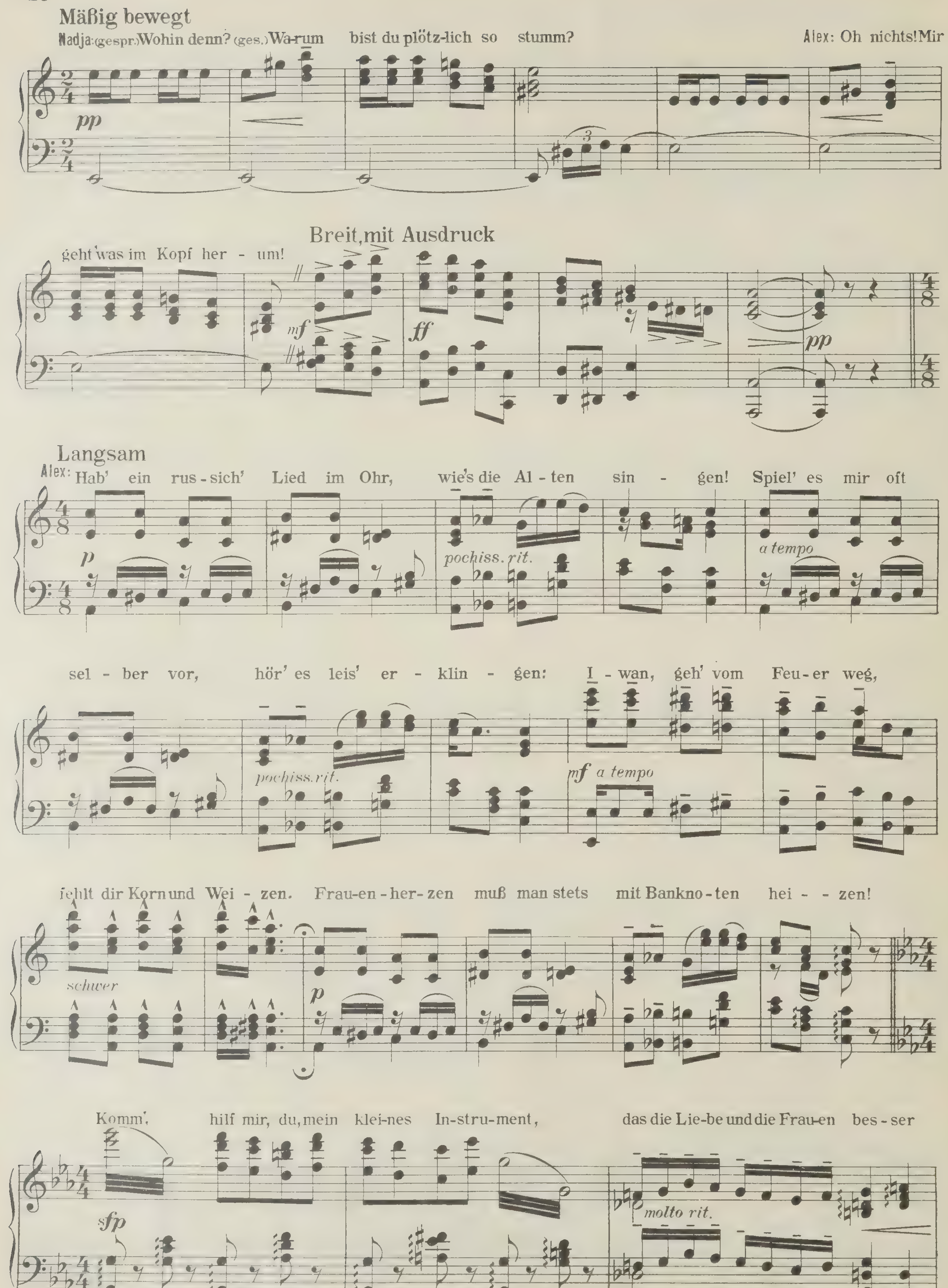
pp dolciss. *mf*

Lento e tranquillo

Wehmuts-ge-sicht, das er - spar' dir, das wirkt bei mir nicht! Alex: Das stimmt! Das hat ja auch gar kei-nen

rit. *fpp*

Sinn! (gespr.:) Jetzt weiß ich auch, was ich tu'! Nadja: Nun was? Alex: Jetzt ge - he ich gar nicht erst hin!


Mäßig bewegt
Nadja: (gespr.) Wohin denn? (ges.) Wa-rum bist du plötz-lich so stumm?
Alex: Oh nichts! Mir
pp
geht was im Kopf her - um!
Breit, mit Ausdruck
mf
ff
pp
Langsam
Alex: Hab' ein rus-sich' Lied im Ohr, wie's die Al-ten sin - gen! Spiel' es mir oft
p
pochiss. rit.
a tempo
sel - ber vor, hör' es leis' er - klin - gen: I - wan, geh' vom Feu-er weg,
pochiss. rit.
mf a tempo
fehlt dir Korn und Wei - zen. Frau-en-her-zen muß man stets mit Bankno-ten hei - - zen!
schwer
p
Komm', hilf mir, du, mein klei-nes In-stru-ment, das die Lie-be und die Frau-en bes-ser
sfp
molto rit.

Moderato, mit Innigkeit

kennt! (nimmt die Balalaika) Die Ba-la - lai-ka hat mich sin-gend oft ge-

f *mf* *poco accel.* *poco rall.* *pp*

warnt: Nimm' dich in acht, daß dich die Lie-be nicht um - garnt! die Lie-be

kommt und geht so schnell, wie sie ent-steht, sie gleicht dem Blu-men-duft, der rasch vor-

rit.

ü - ber-weht! Die gro - ße Lie-be, einst der Dich-ter I - de - al, ist heut' ein

molto *a tempo*

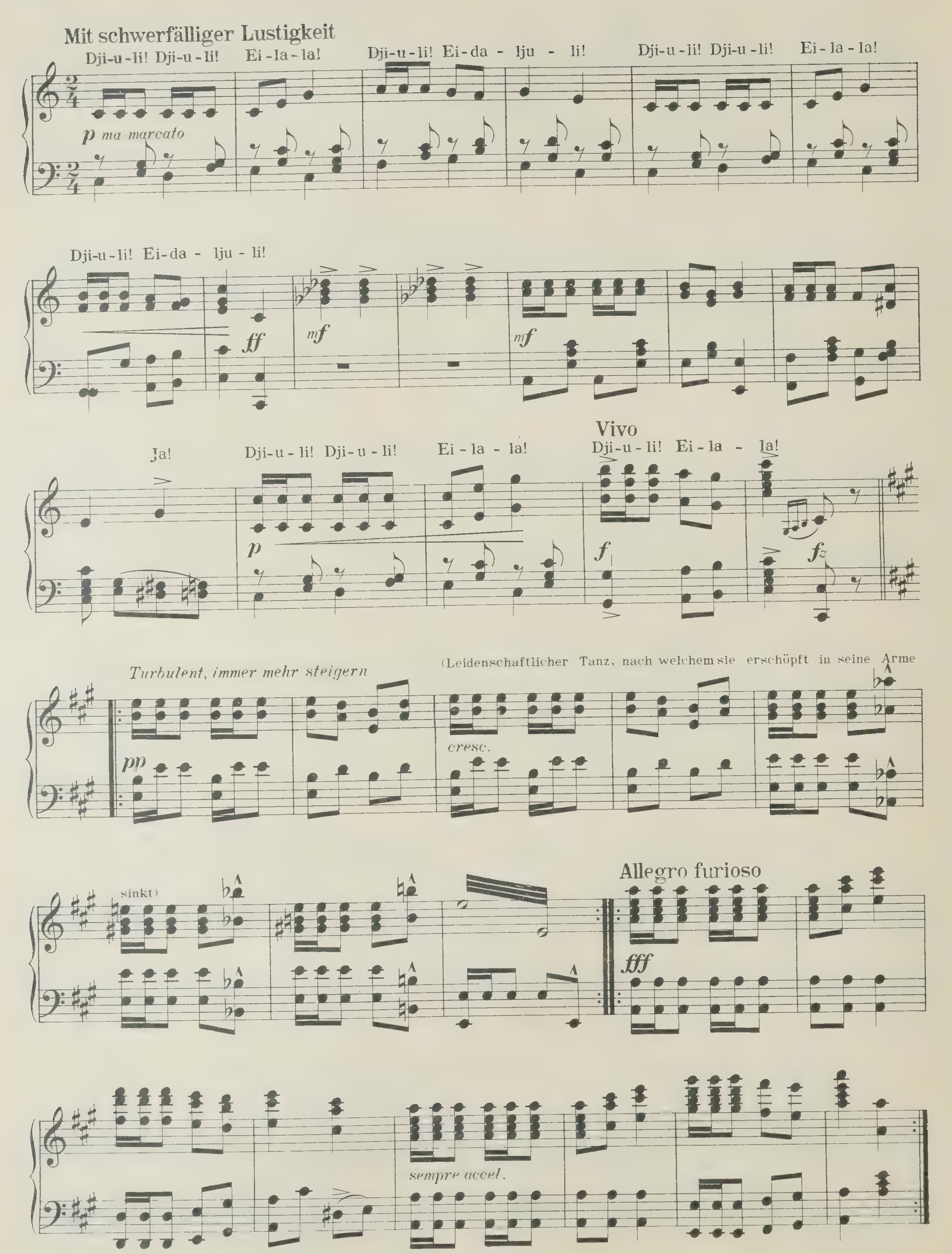
Sehr langsam

Mär-chen und es heißt: „Es war ein - mal!" Das schö-ne Wort, das frü-her je-der mit dem

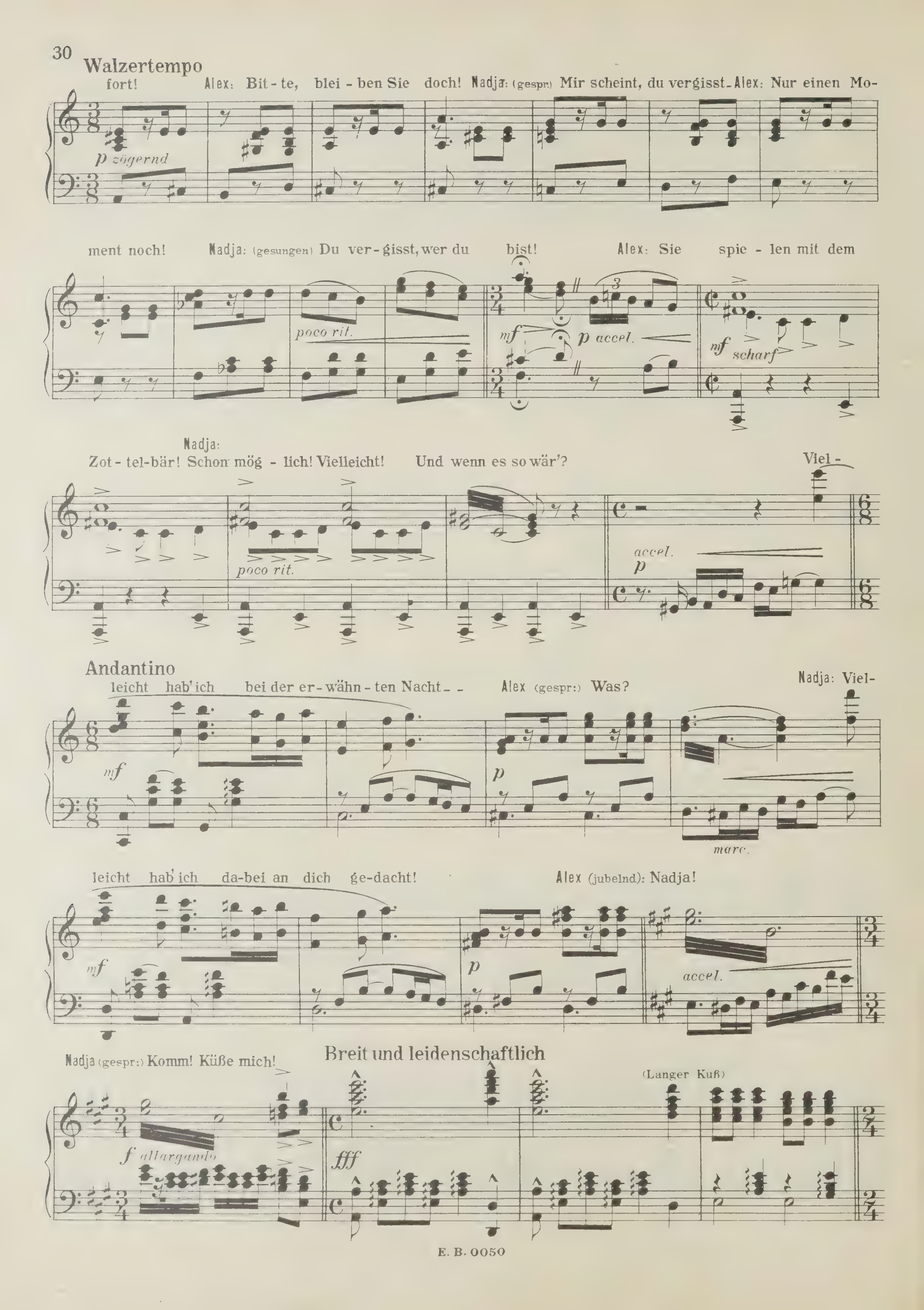
ppp

Herz-blut nie-der-schrieb, es lebt nicht mehr das schö-ne Wort: „Ich hab' dich lieb!"

f

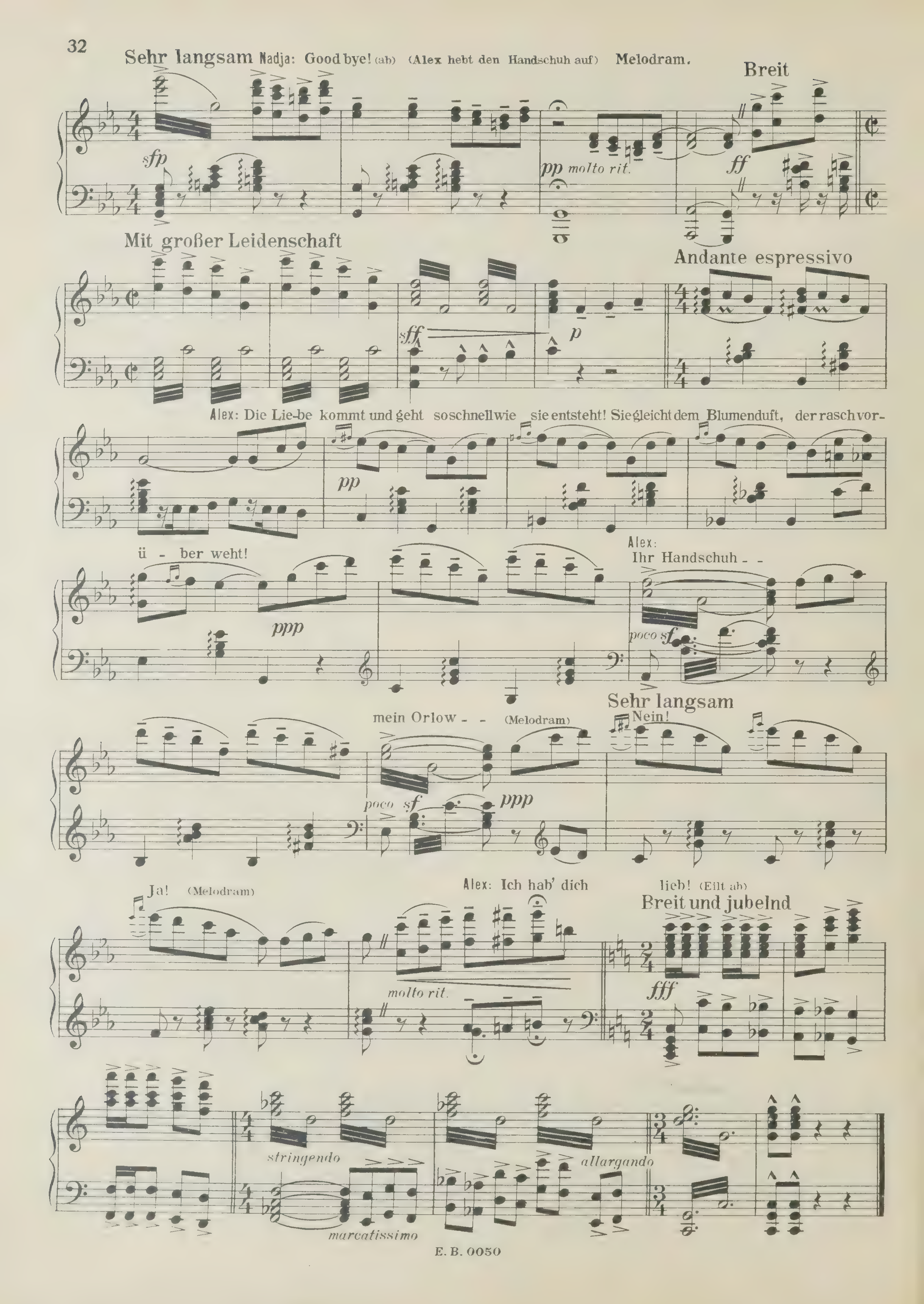

Mit schwerfälliger Lustigkeit
Dji-u-li! Dji-u-li! Ei-la-la! Dji-u-li! Ei-da-lju-li! Dji-u-li! Dji-u-li! Ei-la-la!
p ma marcato
Dji-u-li! Ei-da-lju-li!
ff
mf
mf
Ja! Dji-u-li! Dji-u-li! Ei-la-la!
Vivo
Dji-u-li! Ei-la-la!
p
f
fz
Turbulent, immer mehr steigern
(Leidenschaftlicher Tanz, nach welchem sie erschöpft in seine Arme
pp
cresc.
sinkt)
Allegro furioso
fff
sempre accel.


molto accel.
Langsames Walzertempo
Nadja: Ein - mal kommt die Zeit, wo man
pp rit.
sfff
Dumm-hei-ten macht!
Wär' es auch bloß
Allegretto
für ei-ne ein - zi-ge
Nacht! (Sich ihm entwindend) Dji-u-li! Dji-u-li! Ei-la-la! Dji-u-li! Ei-da-
poco rit.
sfp
dju - li! (am Telefon) Hal - loh! Den Chef!
Walsh? Sind Sie dort? Ich will meinen Man-tel! Ich will
poco rit.
mf



Walzertempo
fort! Alex: Bit-te, blei-ben Sie doch! Nadja: (gespr.) Mir scheint, du vergisst - Alex: Nur einen Mo-
p zögernd
ment noch! Nadja: (gesungen) Du ver-gisst, wer du bist! Alex: Sie spie-len mit dem
poco rit.
mf p accel.
mf scharf
Nadja:
Zot-tel-bär! Schon mög-lich! Vielleicht! Und wenn es so wär'? Viel-
poco rit.
accel.
p
Andantino
leicht hab' ich bei der er-wähn-ten Nacht - - Alex (gespr.) Was? Nadja: Viel-
mf
p
marc.
leicht hab' ich da-bei an dich ge-dacht! Alex (jubelnd): Nadja!
mf
p
accel.
Nadja (gespr.) Komm! Küße mich!
Breit und leidenschaftlich
(Langer Kuß)
f allargando
fff

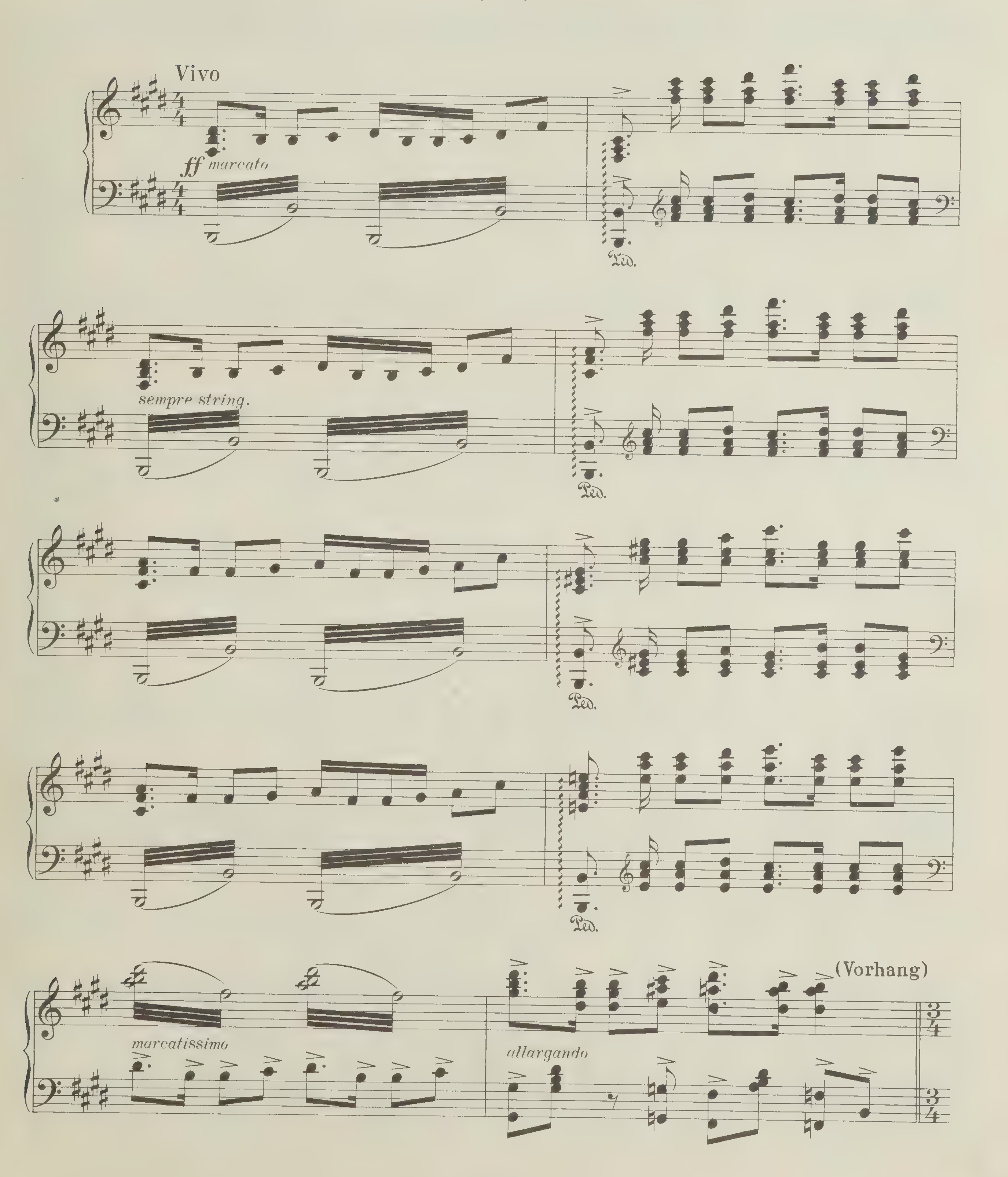

(Sie stößt ihn plötzlich von sich) Weg! Es kommt jemand!
p zögernd
Walsh (kommt): Miss Nadjakowska, da bin ich!
Nadja: Was ist denn?
poco sf
p rit.
Langsames Walzertempo
Walsh: Sie haben mir doch telefoniert! Sie wollten doch fort-
ppp
zögernd
fahren! Nadja: Ach, so! Ja! Meinen Mantel! Walsh: Oh, Sie sind ja ganz erhitzt!
a tempo
zögernd
Nadja: Ein - mal kommt die Zeit, wo das Le-ben man spürt - -
pp a tempo
(sie geht mit Walsh nach rückwärts) Walsh (gespr): Ich rufe das Auto! (Ab)
Etwas schneller
molto legato
rit.
flott
(Alex will sie nochmals küssen, sie wirft ihm ihren Handschuh zu, Walsh kommt, reicht ihr den Arm)
a tempo
poco rit.


32
Sehr langsam Nadja: Good bye! (ab) (Alex hebt den Handschuh auf) Melodram.
sfp
pp molto rit.
Breit
ff
Mit großer Leidenschaft
sff
p
Andante espressivo
Alex: Die Lie-be kommt und geht so schnell wie sie entsteht! Sie gleicht dem Blumenduft, der rasch vor-
pp
ü - ber weht!
ppp
Alex:
Ihr Handschuh - -
poco sf
mein Orlow - - (Melodram)
poco sf
ppp
Sehr langsam
Nein!
Ja! (Melodram)
Alex: Ich hab' dich
molto rit.
lieb! (Eilt ab)
Breit und jubelnd
fff
stringendo
marcatissimo
allargando
E. B. 0050

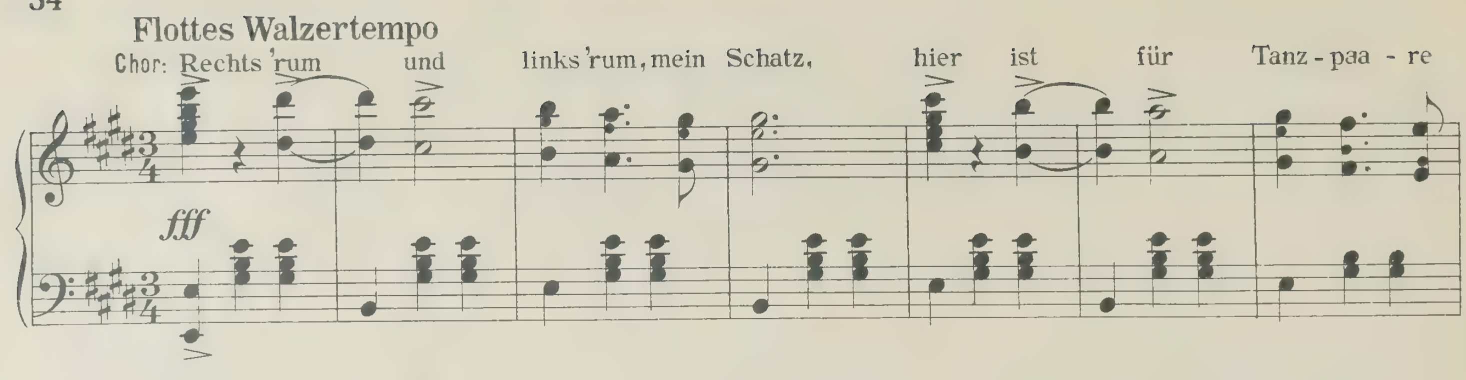
ZWEITER AKT

Nº 7. Introduktion

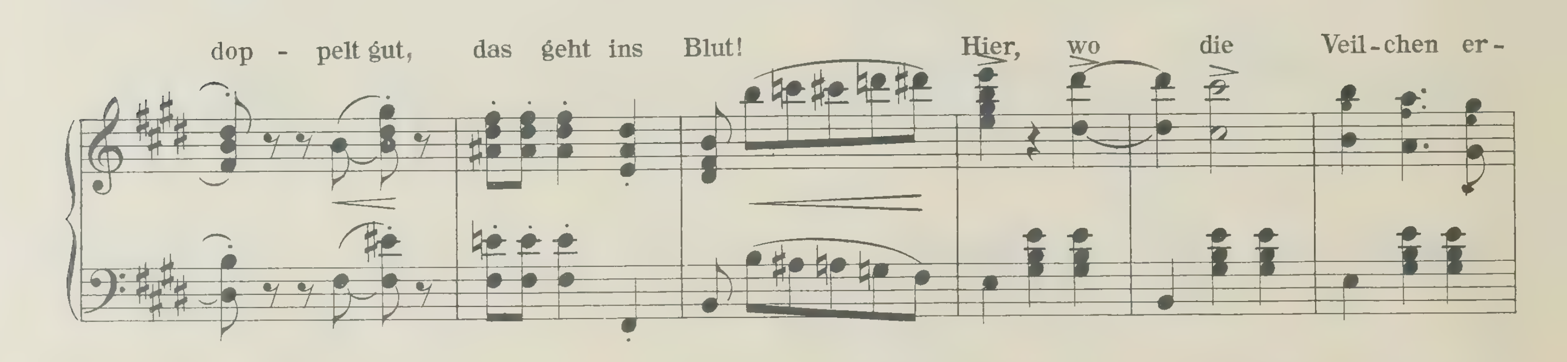
(CHOR)



Flottes Walzertempo



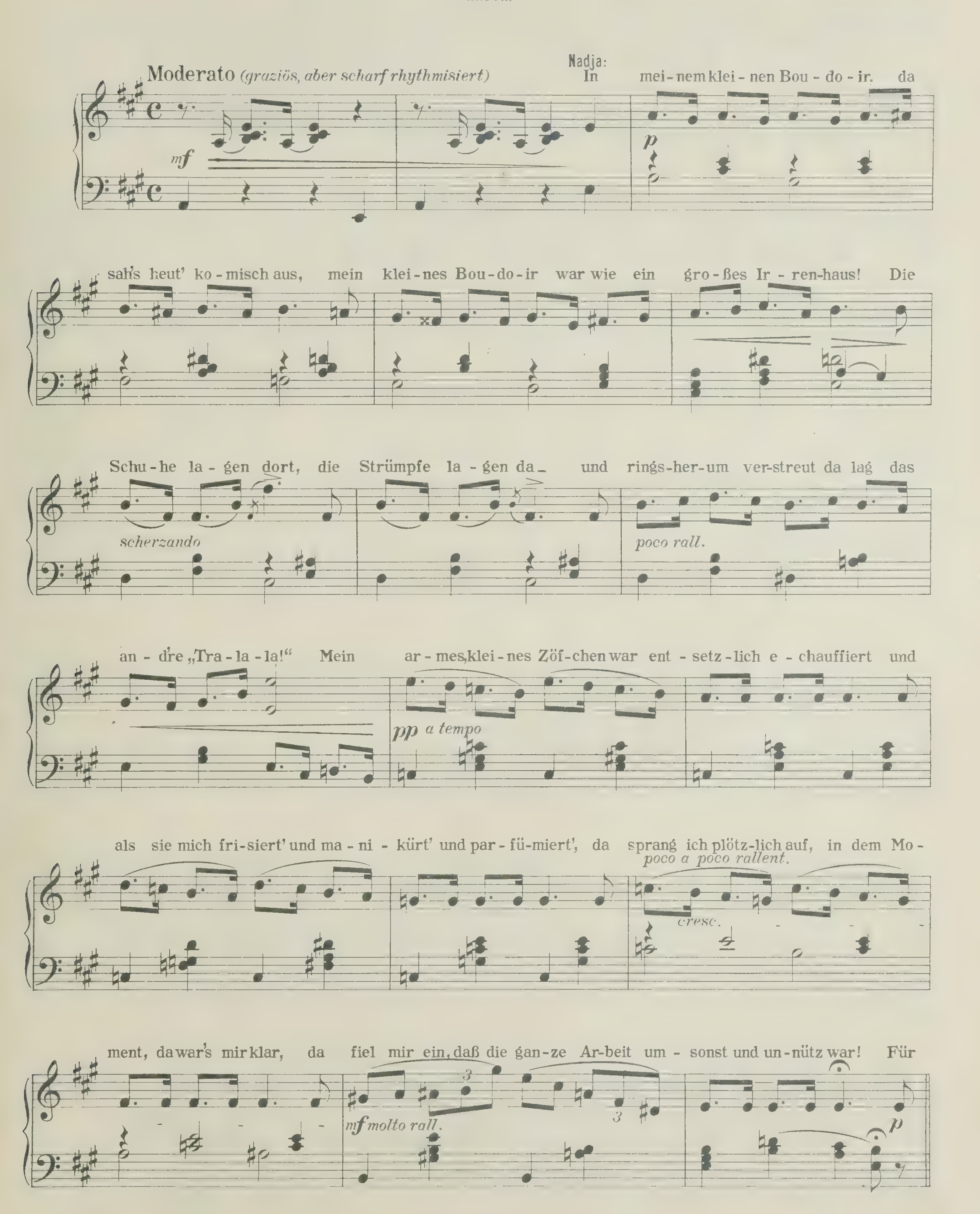








Nº 7ª Lied
(NADJA)



Tempo di Blues

dich, mein Schatz, für dich, hab' ich mich schön ge-

macht! Auf dich, mein Schatz, auf dich, wart'

ich die gan - - ze Nacht! Und kommst du

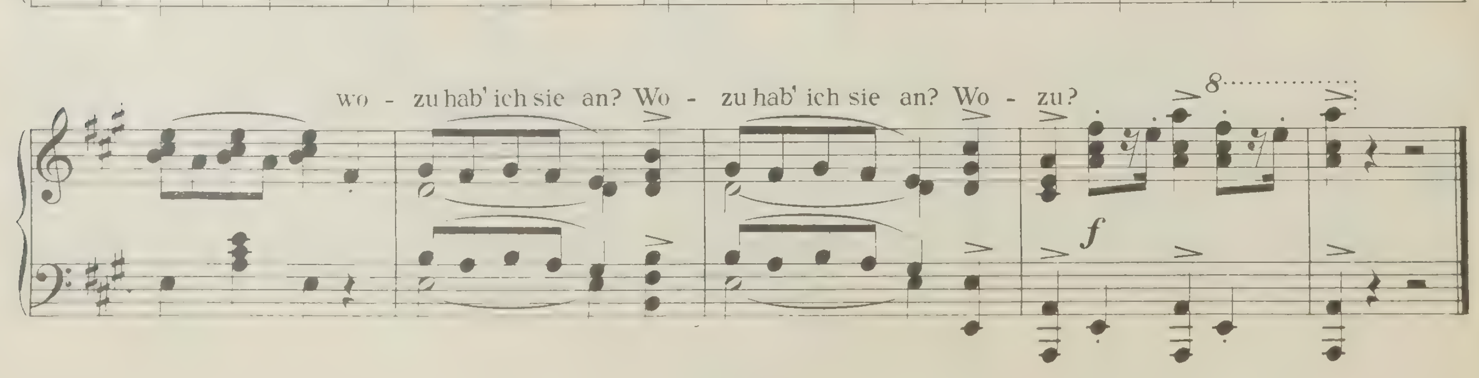
mf

nicht zu mir... wo - zu bin ich dann

cresc.

hier? Die Strümpfe und die Schuh'... und al-le die Dessous...

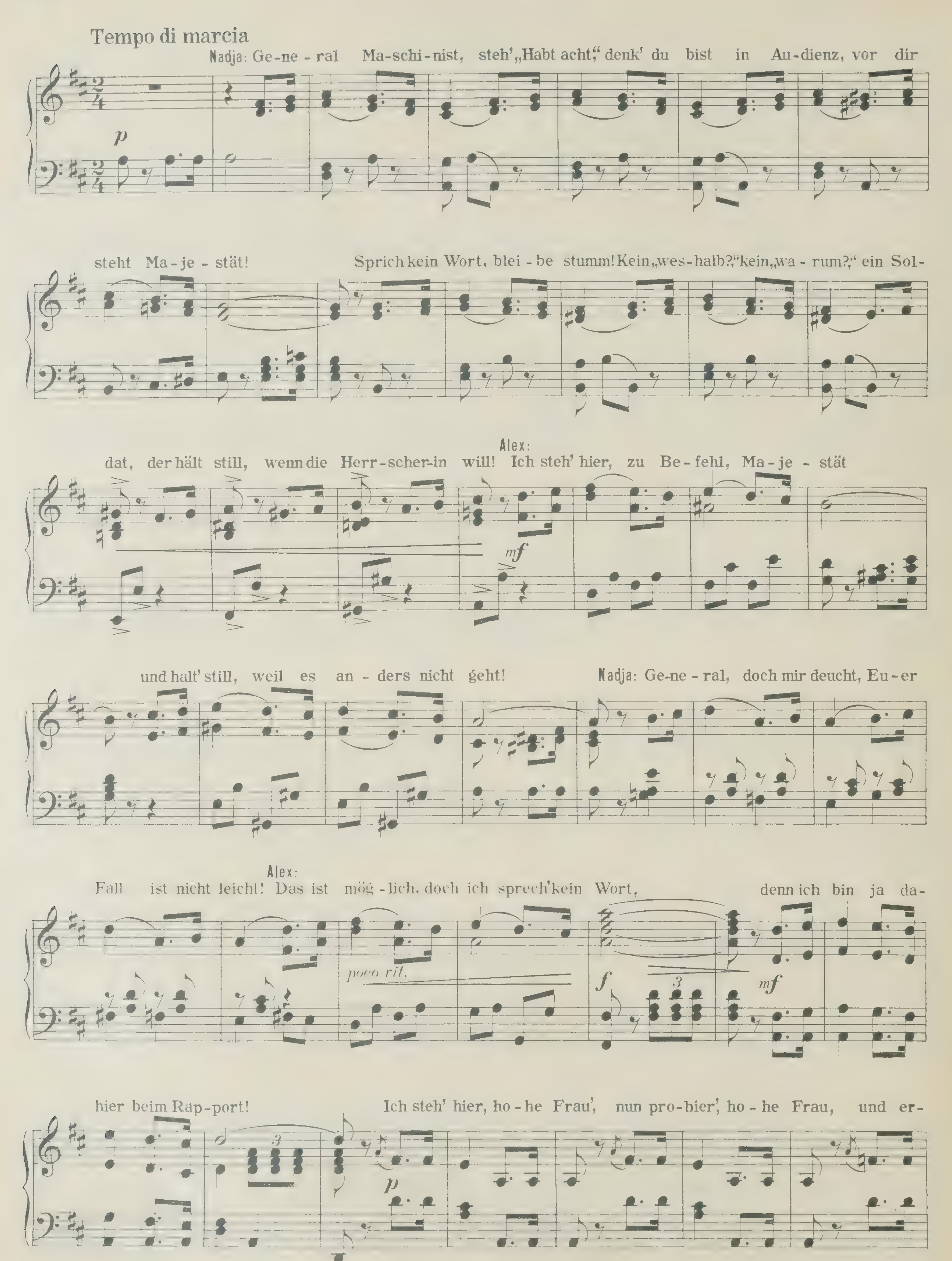
p molto grazioso



Nº 8. Duett

(NADJA, ALEX)




Tempo di marcia
Nadja: Ge-ne - ral Ma-schi-nist, steh' „Habt acht," denk' du bist in Au-dienz, vor dir
steht Ma - je - stät! Sprich kein Wort, blei - be stumm! Kein „wes-halb?," kein „wa - rum?," ein Sol-
Alex:
dat, der hält still, wenn die Herr-scher-in will! Ich steh' hier, zu Be - fehl, Ma - je - stät
und halt' still, weil es an - ders nicht geht! Nadja: Ge-ne - ral, doch mir deucht, Eu - er
Alex:
Fall ist nicht leicht! Das ist mög - lich, doch ich sprech' kein Wort, denn ich bin ja da-
hier beim Rap-port! Ich steh' hier, ho - he Frau', nun pro-bier', ho - he Frau, und er-
p
mf
poco rit.
f

Poco meno

ra - te nun, was mit mir ist! Nadja: Ich bin schlau, Ge - ne - ral! Ei - ne Frau, Ge - ne -

f *p*

ral, und bald weiß ich ge - nau, wer du bist!

poco a poco rallent. *fp* *molto rall.*

Tempo di Boston

Nadja: (summt)

pp

p

p

Innig u. langsam

Alex: Hörst du denn nicht die

p


in's Walzertempo übergehen
Gei - gen? Wie kann dein Herz da schwei - gen? Was geht dich denn mein Na- me an, wenn ich nur
tan - zen kann? Zwei Ar-me die ge - nü - gen, um sich hinein zu schmie - gen! So tanzen wir ins
a tempo
mf
p
poco a poco rit.
Glück hin-ein, man kann auch na - men - los glück-lich sein!
Tempo di Boston
pp
Nadja: (gespr.) Wenn ich auch jetzt nicht darauf gekommen bin, heute abend errate ich

noch wer du bist! Alex: Wirklich? Da haben wir ja noch lange Zeit, da können wir ruhig weitertanzen!

Flottes Walzertempo

ff

ffz

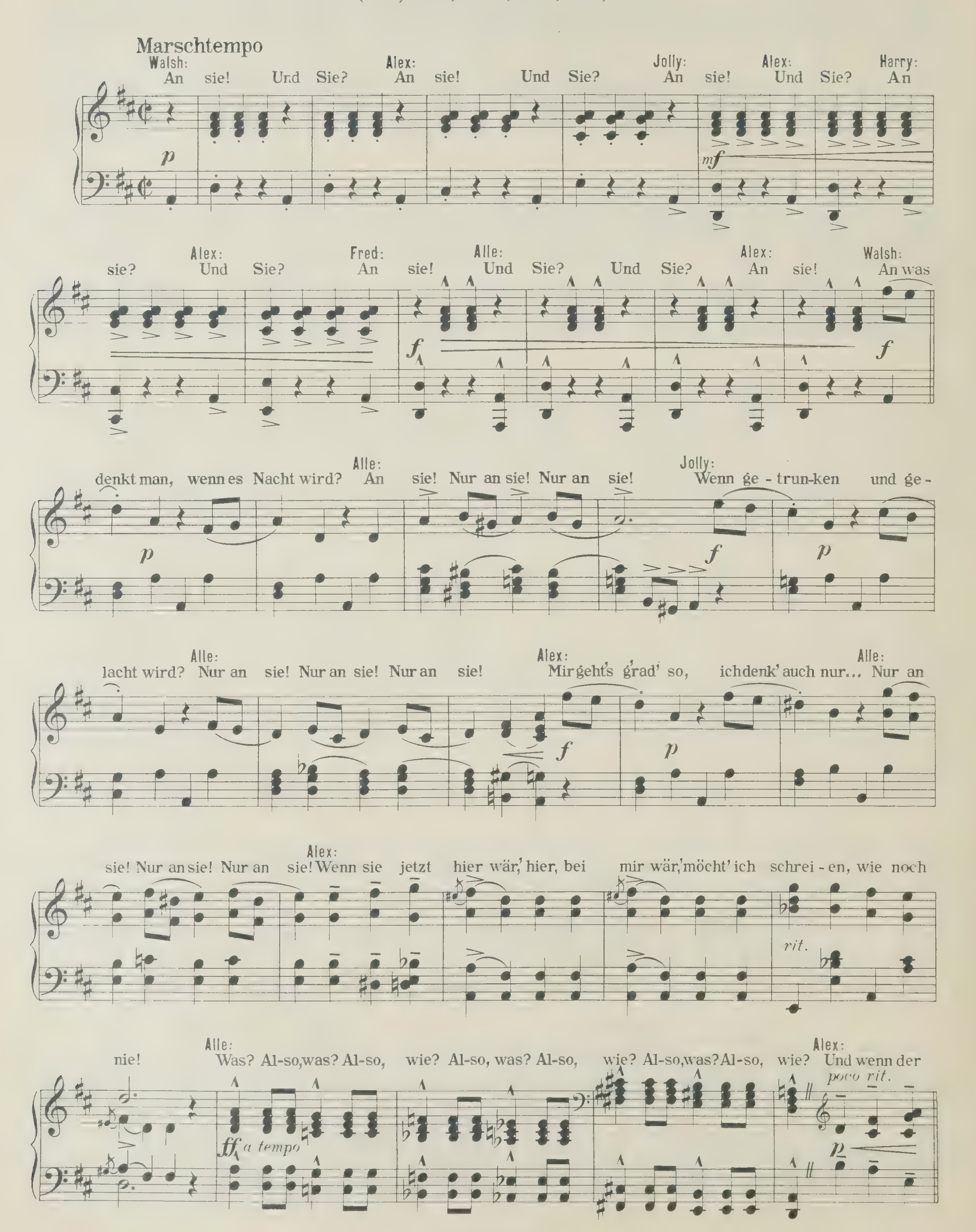
Allegro

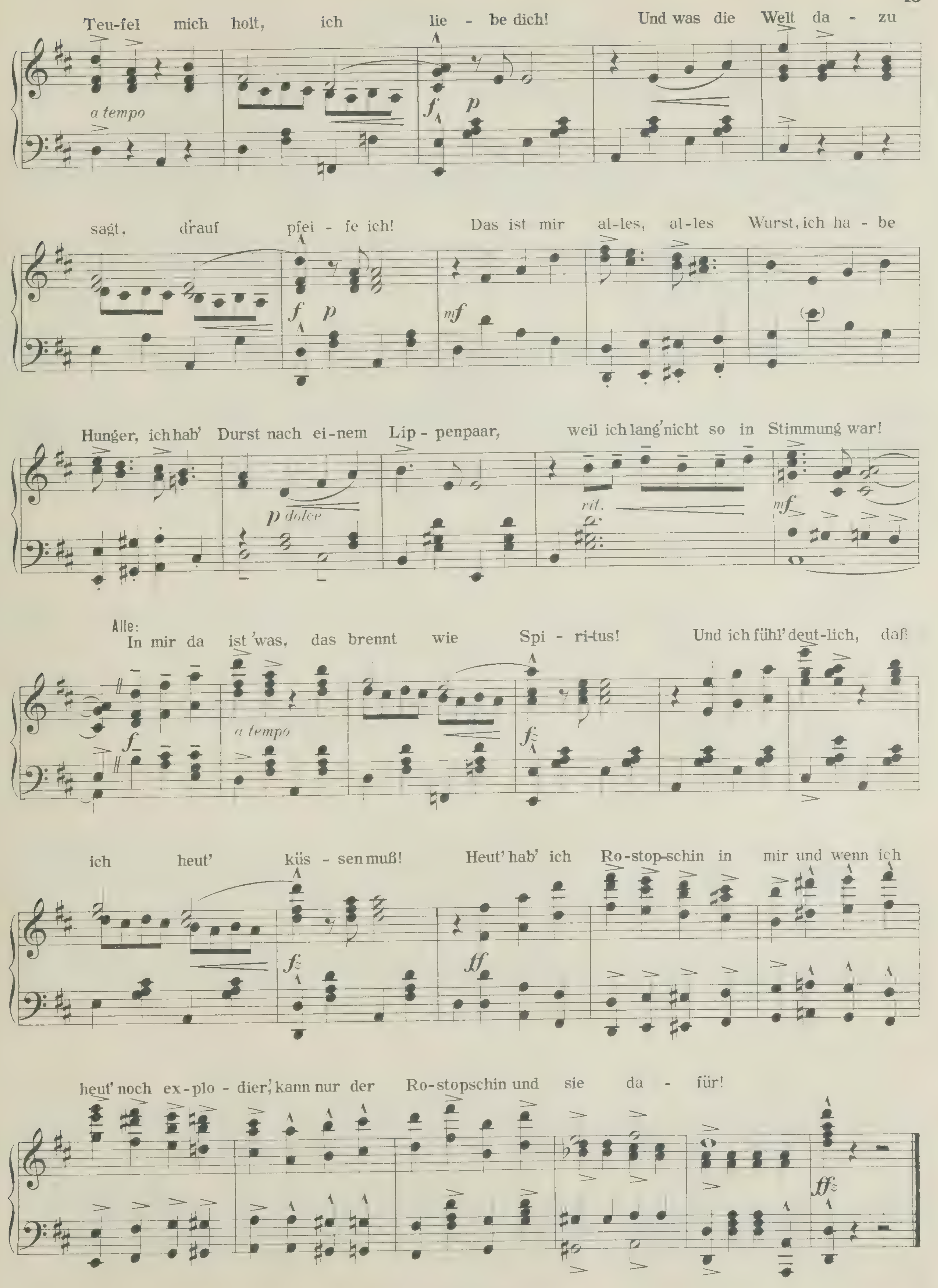
fff

fffz

Nº 9. Quintett

(ALEX, JOLLY, WALSH, HARRY, FRED)



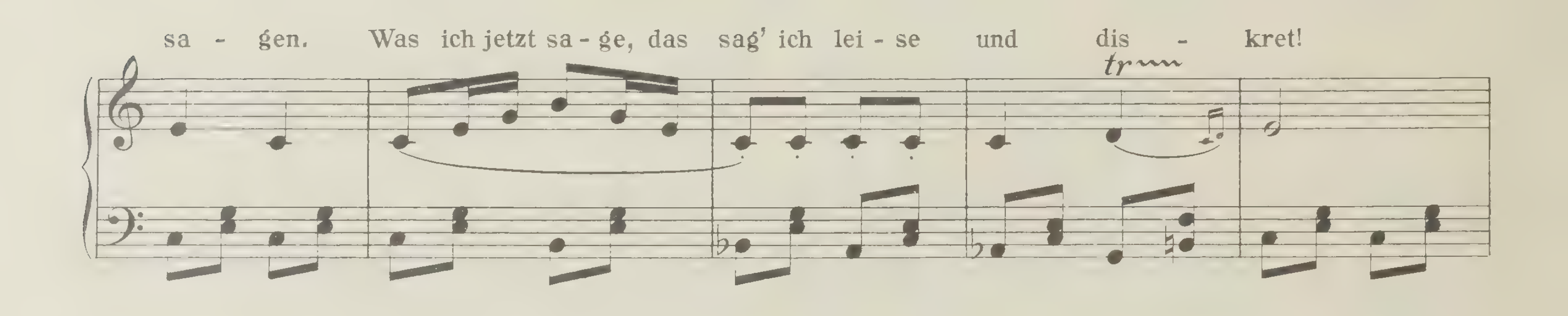

Teu-fel mich holt, ich lie - be dich! Und was die Welt da - zu
a tempo
sagt, d'rauf pfei - fe ich! Das ist mir al-les, al-les Wurst, ich ha - be
Hunger, ich hab' Durst nach ei-nem Lip - penpaar, weil ich lang'nicht so in Stimmung war!
p dolce
rit.
Alle:
In mir da ist 'was, das brennt wie Spi - ri-tus! Und ich fühl' deut-lich, daß
a tempo
ich heut' küs - sen muß! Heut' hab' ich Ro-stop-schin in mir und wenn ich
heut' noch ex-plo - dier', kann nur der Ro-stopschin und sie da - für!

Nº 10. Duett

(DOLLY, JOLLY)

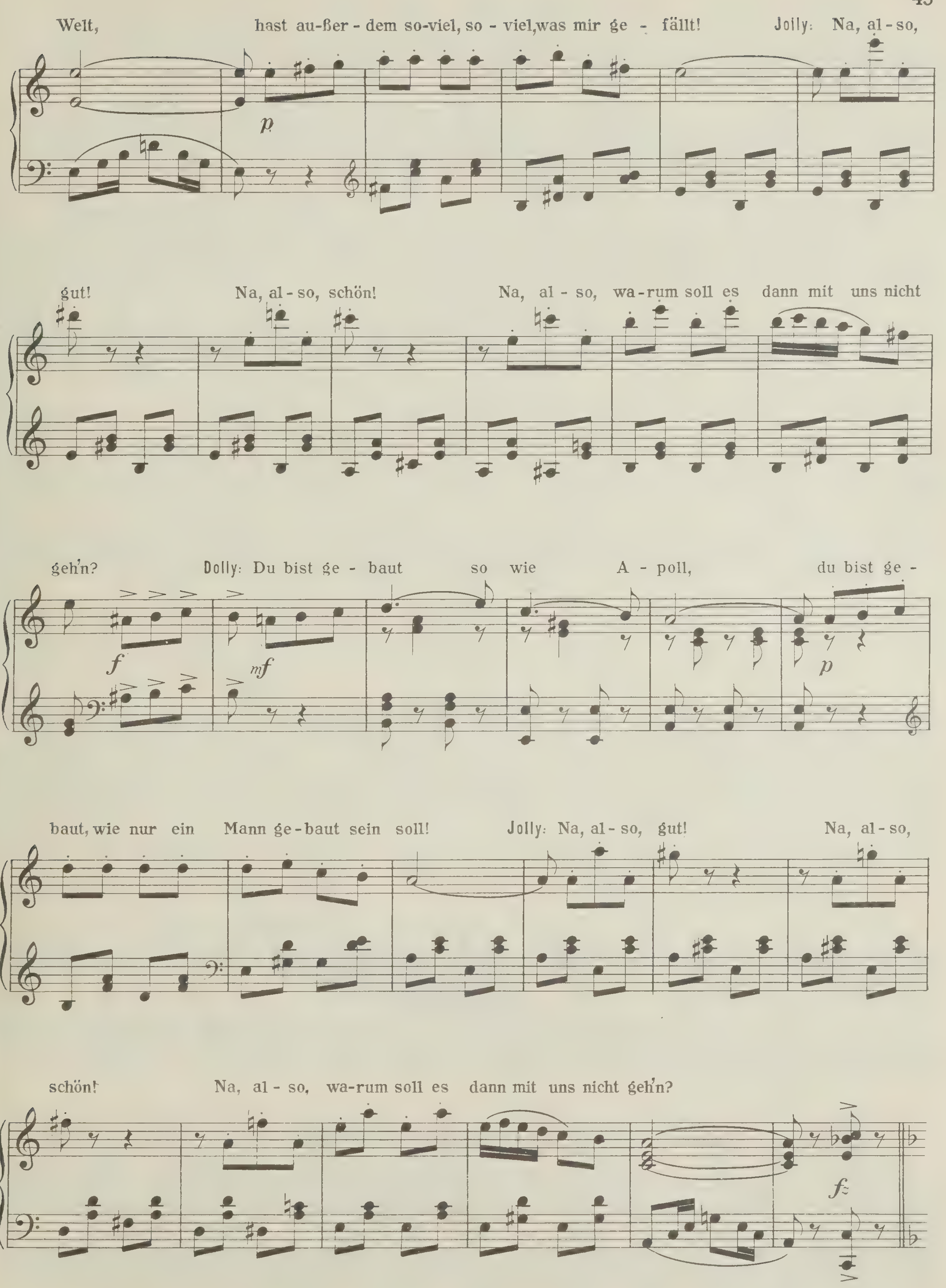












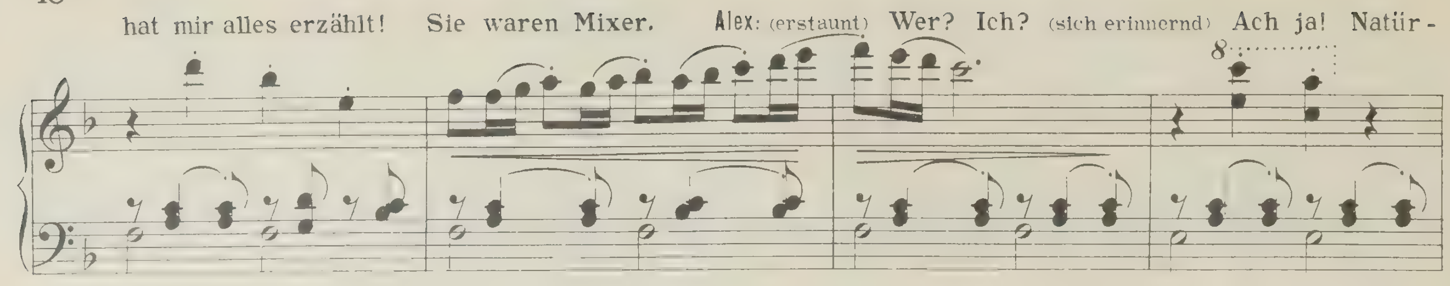
Welt, hast au-ßer-dem so-viel, so-viel, was mir ge-fällt! Jolly: Na, al-so,
gut! Na, al-so, schön! Na, al-so, wa-rum soll es dann mit uns nicht
geh'n? Dolly: Du bist ge-baut so wie A-poll, du bist ge-
baut, wie nur ein Mann ge-baut sein soll! Jolly: Na, al-so, gut! Na, al-so,
schön! Na, al-so, wa-rum soll es dann mit uns nicht geh'n?


Dolly:
Schatz, mir ge - fällt dei - ne Na - se nicht, das An - d're wär' ja
al - les wun-der - schön! Weißt du, sie paßt nicht in
dein Ge - sicht, sie ist g'rad' dort so schwer zu ü - ber - seh'n! Von
hin - ten bist du schön! Jolly: Na? Dolly: Von vor - ne bist du schön! Jolly: Na? Dolly: Doch komm' ich zum Pro -
fil, Jolly: Na? Dolly: Da wird mir plötzlich schwühl! Ach, Schatz, mir ge - fällt dei-ne
Na - se nicht! Es ist zu dumm, die Na - se, die bringt mich um!
glissando

Nº 11. Spielszene

(NADJA, ALEX)

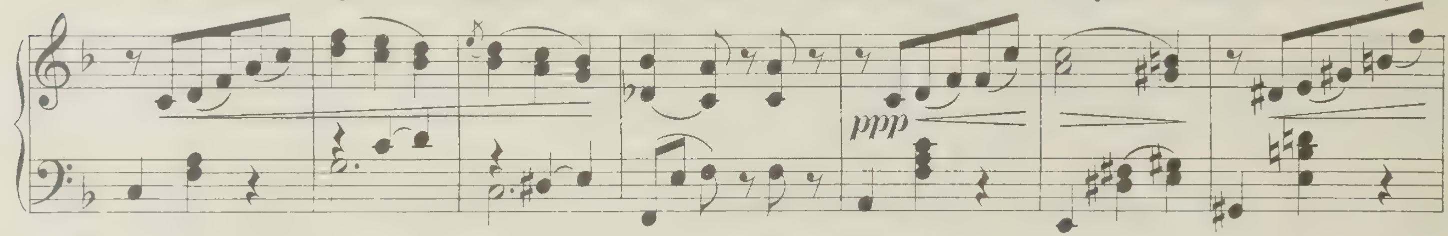


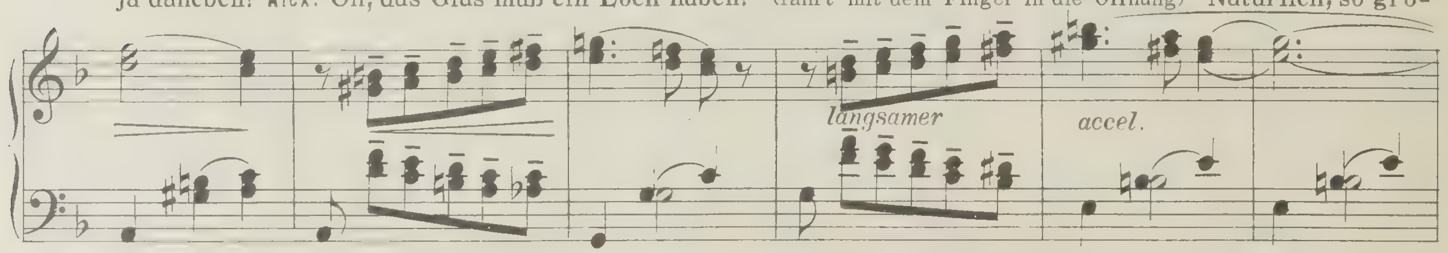


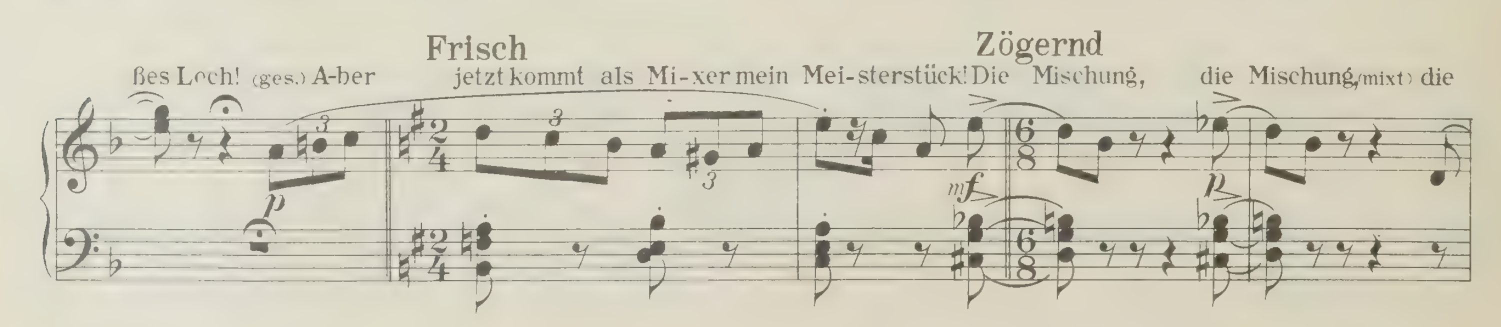
Langsam und innig











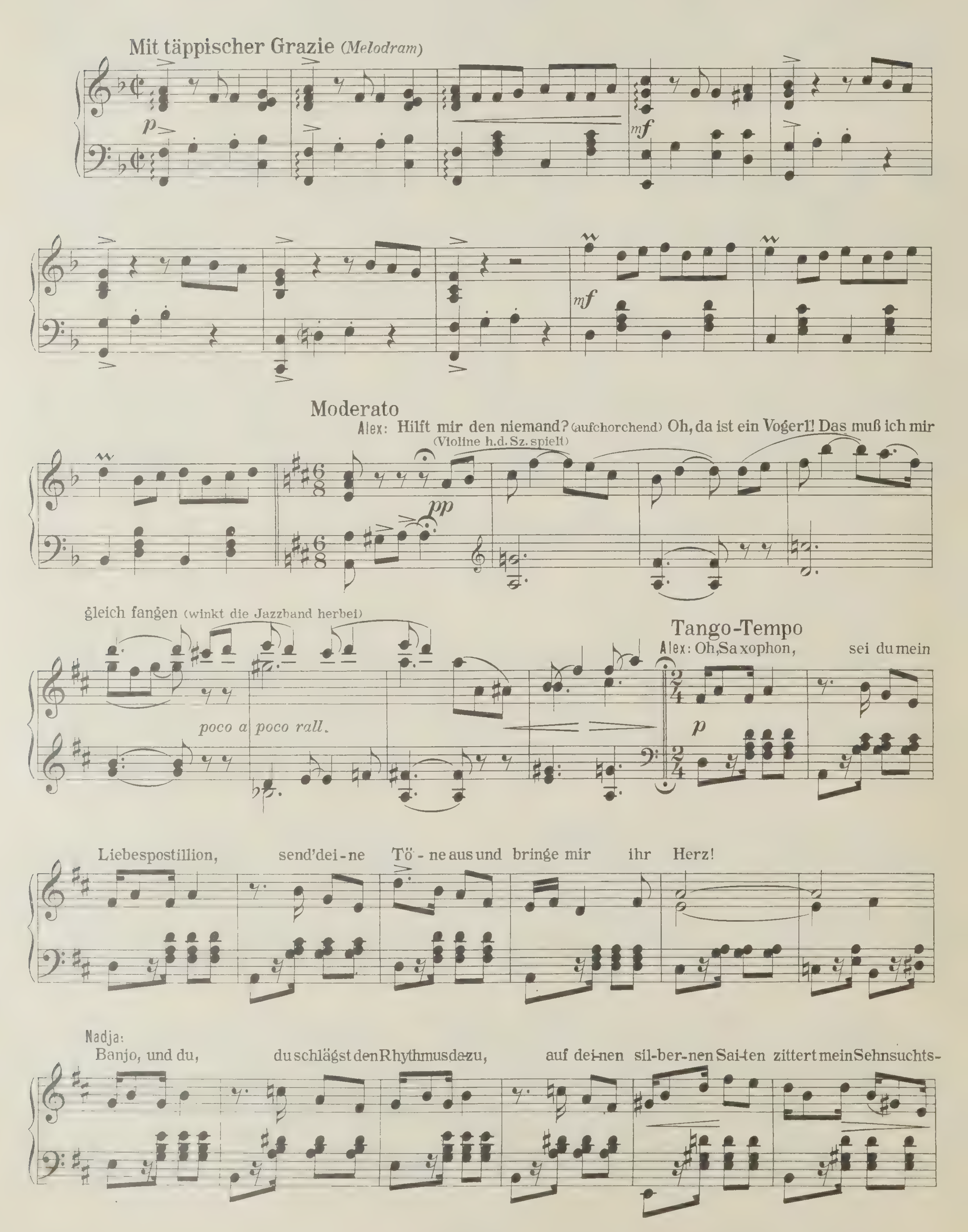
Allegretto moderato




Leichtsinn, bissel Mut undnoch et-was, ähn-lich wie Lie-be, und ich glau-be die Mischung ist
gut! Nadja: Bis-sel Lü-ge, bis-sel Falschheit, bis-sel Lau-ne, Schmei-che-
a tempo
lein, bis-sel Glück und sehr viel Frechheit dürf-te die rech-te Mischung sein!
pp poco a poco rall.
No 11a Musik-Fortsetzung
(NADJA, ALEX)
Allegretto moderato
Alex: (nach der Musik gesprochen) Also schmeckt es?
Nadja: (summt verneinend) Mhm!
Alex: (summt fragend) Mhm?
Nadja: (summt achselzuckend) Mhm!
Alex: (gespr.) Muß ich mich in den Flaschen vergriffen haben! Vielleicht kleiner, süßer Zusatz gefällig?
pp
Nadja: (summt bejahend) Mhm!
Alex: (küßt seine Finger, wirft den Kuß gleichsam ins Glas. Nadja lacht unwillkürlich, trinkt) Besser?
p
Nadja: (summt fest bejahend) Mhm!
Alex: (kopiert sie) Mhm!
Beide: Das dürf-te die rech-te Mischung sein!
ppp poco a poco rall.

Nº 11b Musik-Fortsetzung und Tango

(NADJA, ALEX)

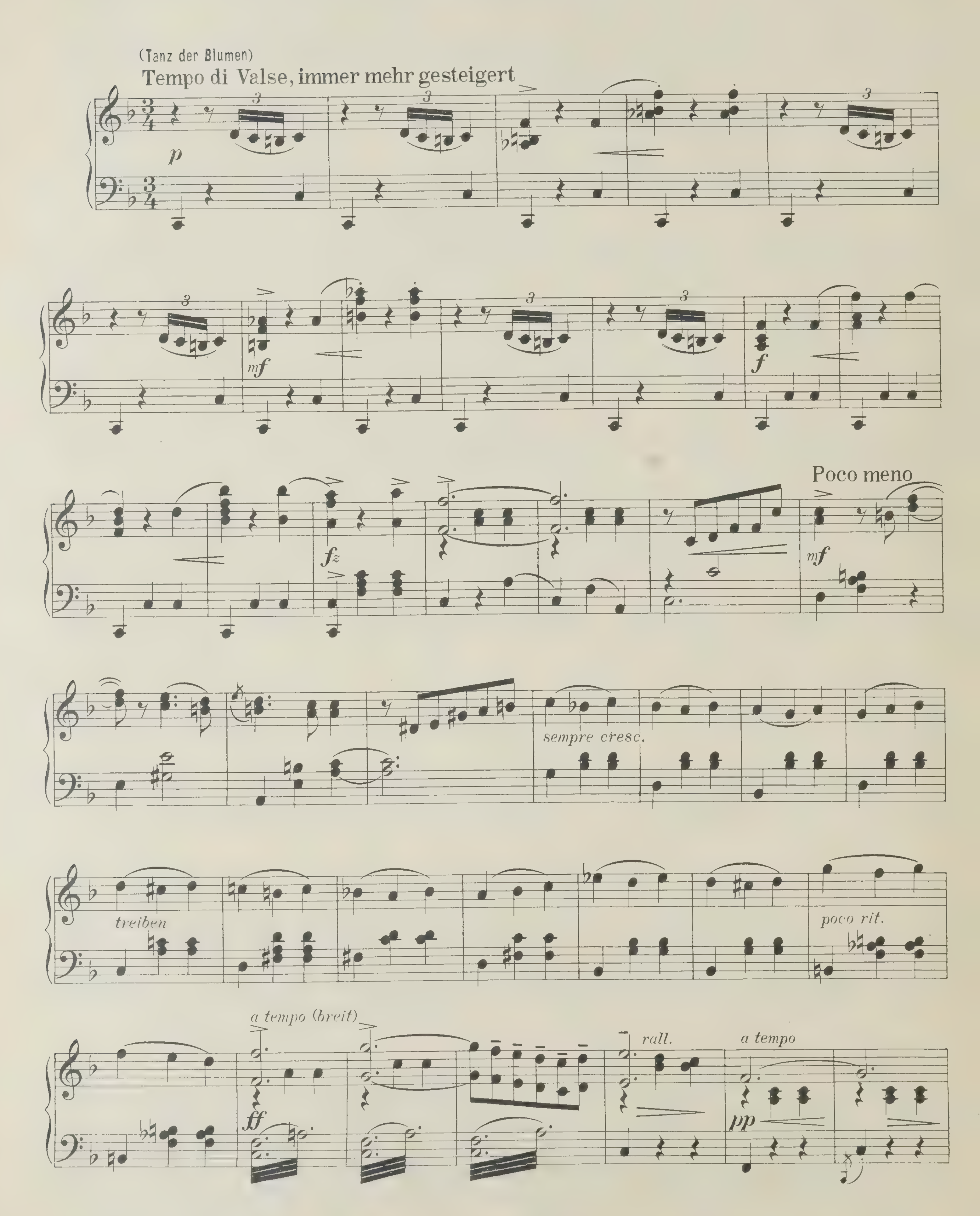


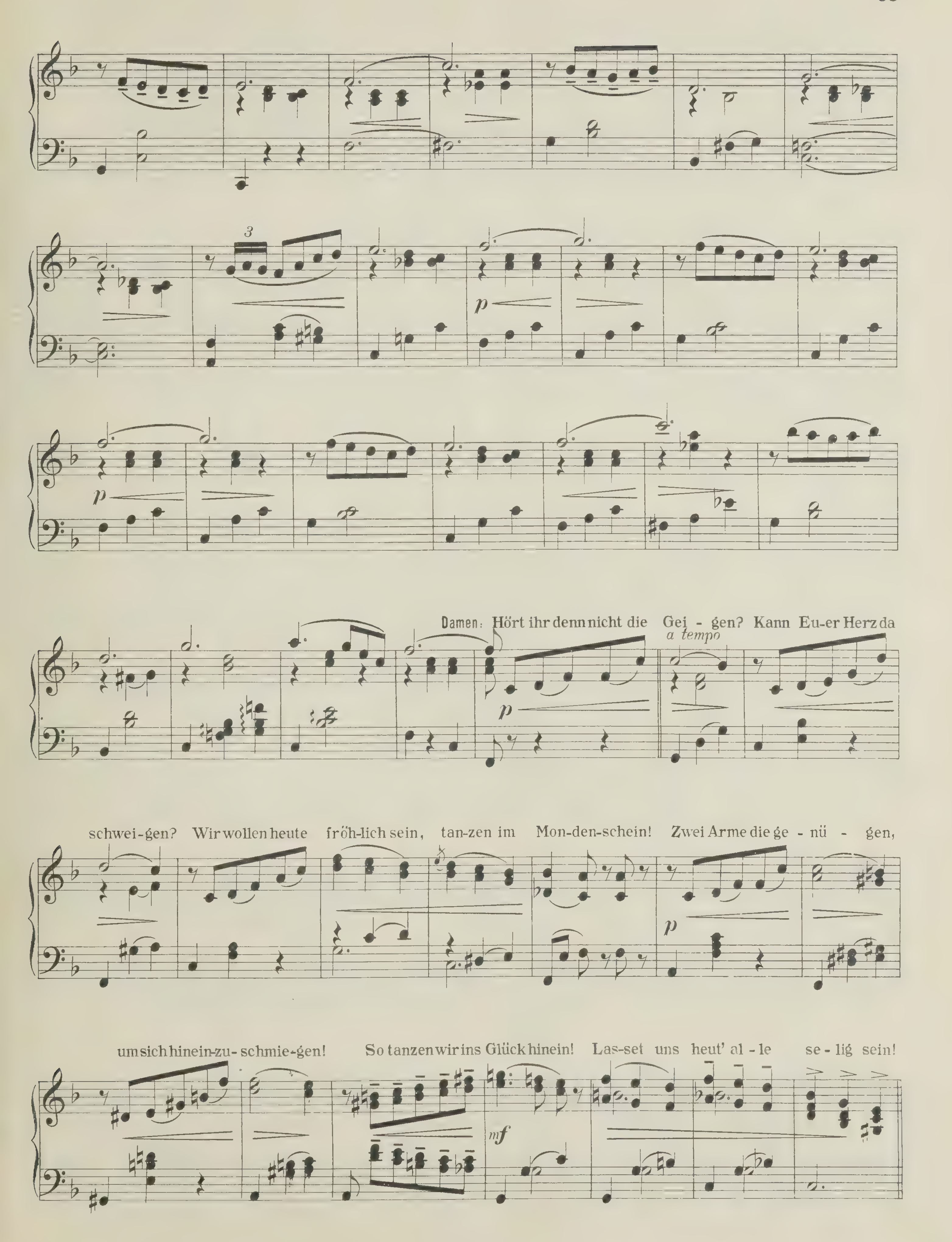


schmerz.
Alex: Spiel,klei-ne Jazz, für mei-ne Herzensprinzeß ein Lied von
Lie-bes glück, ein Lied von Lie - bes - qual!
Nadja: Spiel'mir 'was vor, das ist wie
O-pium für's Ohr und macht die nüchter-ne Welt zum sü-ßen Nacht-lo - kal!
poco rit.
a tempo
Beide: Spiel', my Jazzband, spiel', sag' ihm, ihr, was ich
fühl'!
Zieh' den Zauber - - - kreis!
Spiel', bis er sie es weiß!
Alex: Spiel': er - gib dich!
Nadja: Spiel': ver - lieb' dich!
Beide: Mach' die Herzen uns heiß!
cresc.
rit.

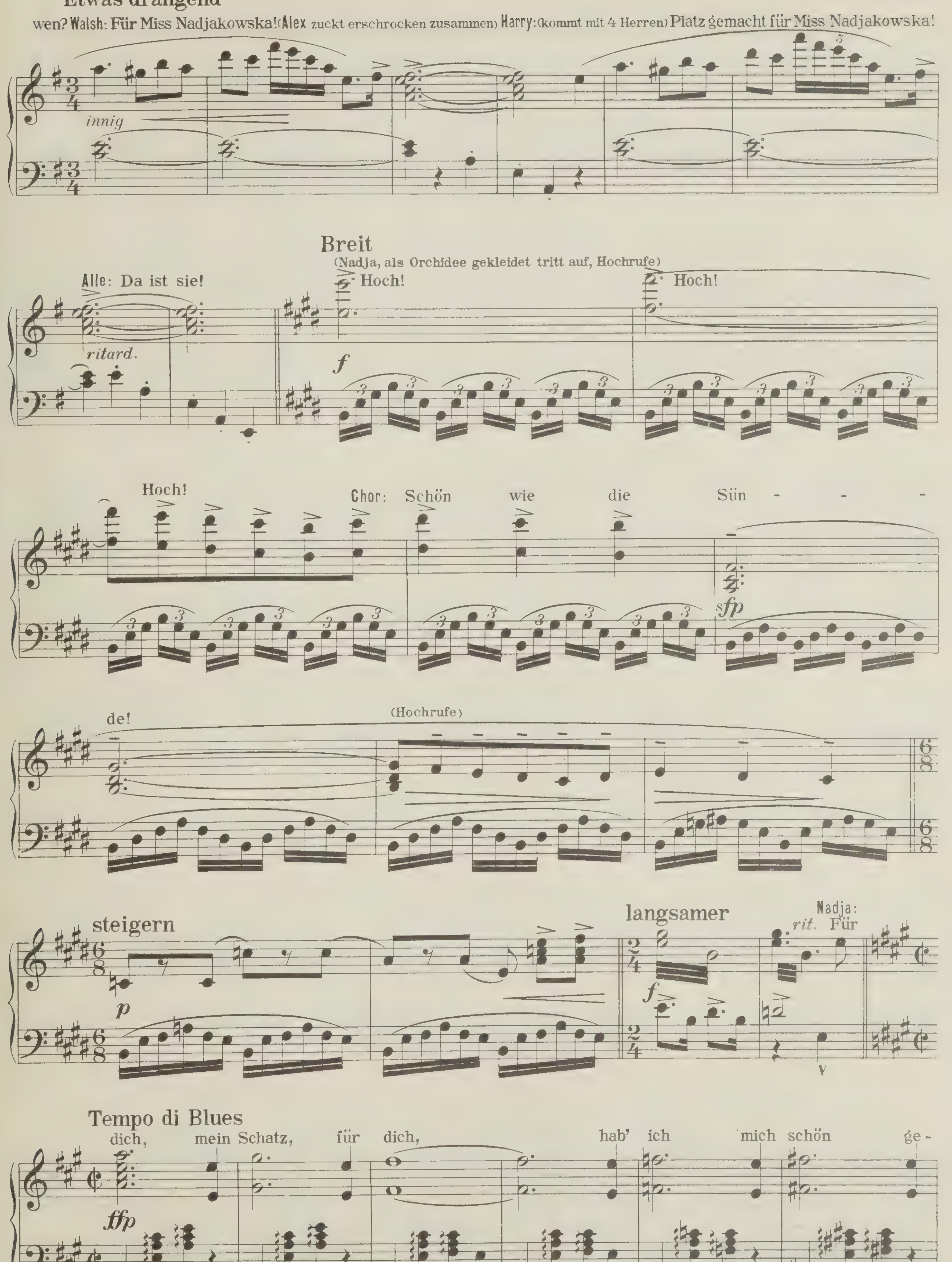
Nº 12. Finale

(NADJA, ALEX, JOLLY, WALSH, HARRY, FRED und CHOR)




p
p
Damen: Hört ihr denn nicht die Gei - gen? Kann Eu-er Herz da
a tempo
p
schwei-gen? Wir wollen heute fröh-lich sein, tan-zen im Mon-den-schein! Zwei Arme die ge - nü - gen,
p
um sich hinein-zu-schmie-gen! So tanzen wir ins Glück hinein! Las-set uns heut' al - le se - lig sein!
mf

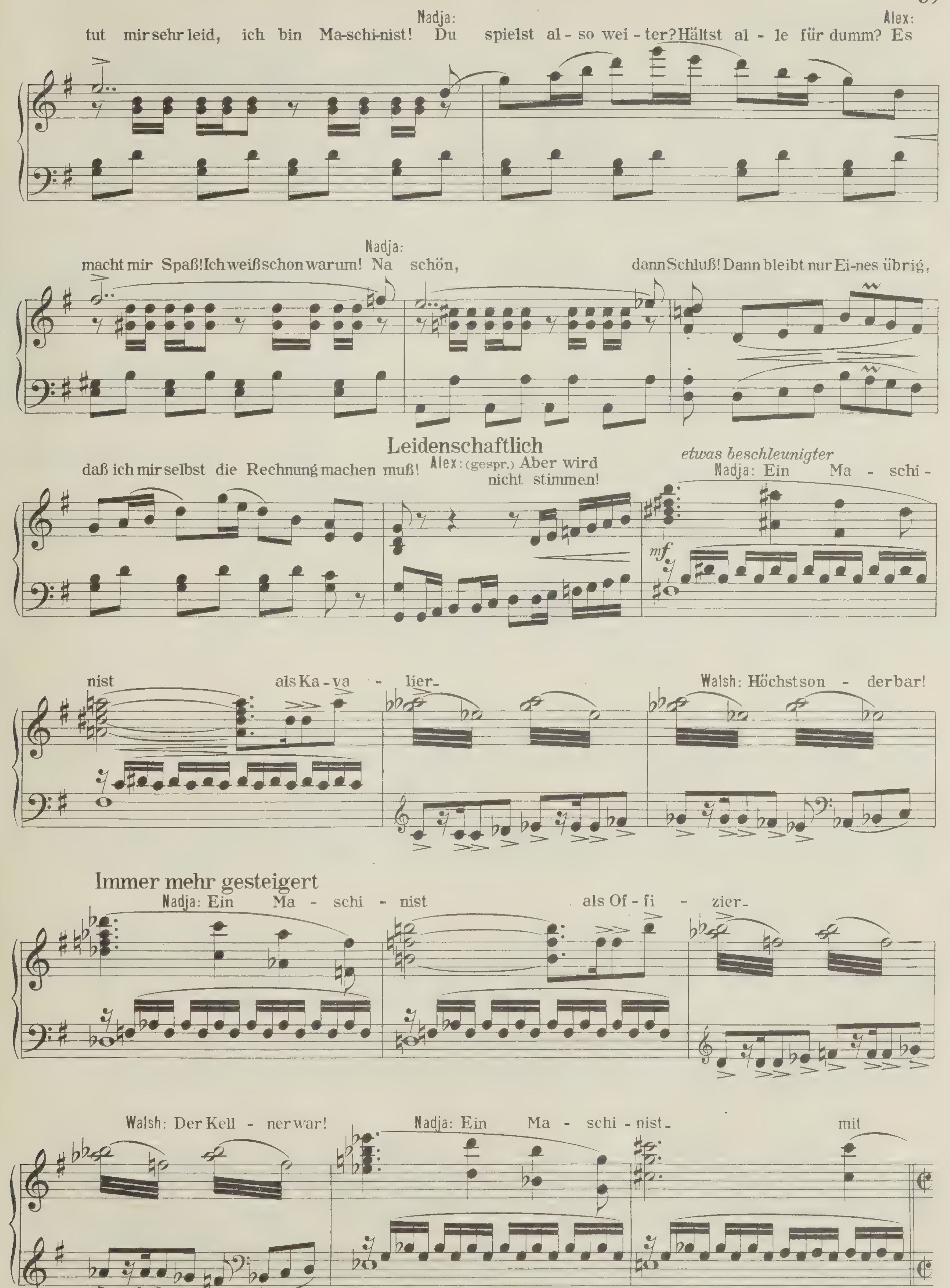

(TANZ)
Allegro
Allegro
Fred mit 2 Herren: Da bringen wir Jol - ly! Was
Jolly:
will man von mir?
Walsh:
Den Or - low! Ich bit - te, der Check ist hier! (zeigt das Checkbuch)
poco rit.
a tempo
Meno
Ich brau-che ihn jetzt gleich, ich hab' mei-ne Grün-de!
Chor:
Für

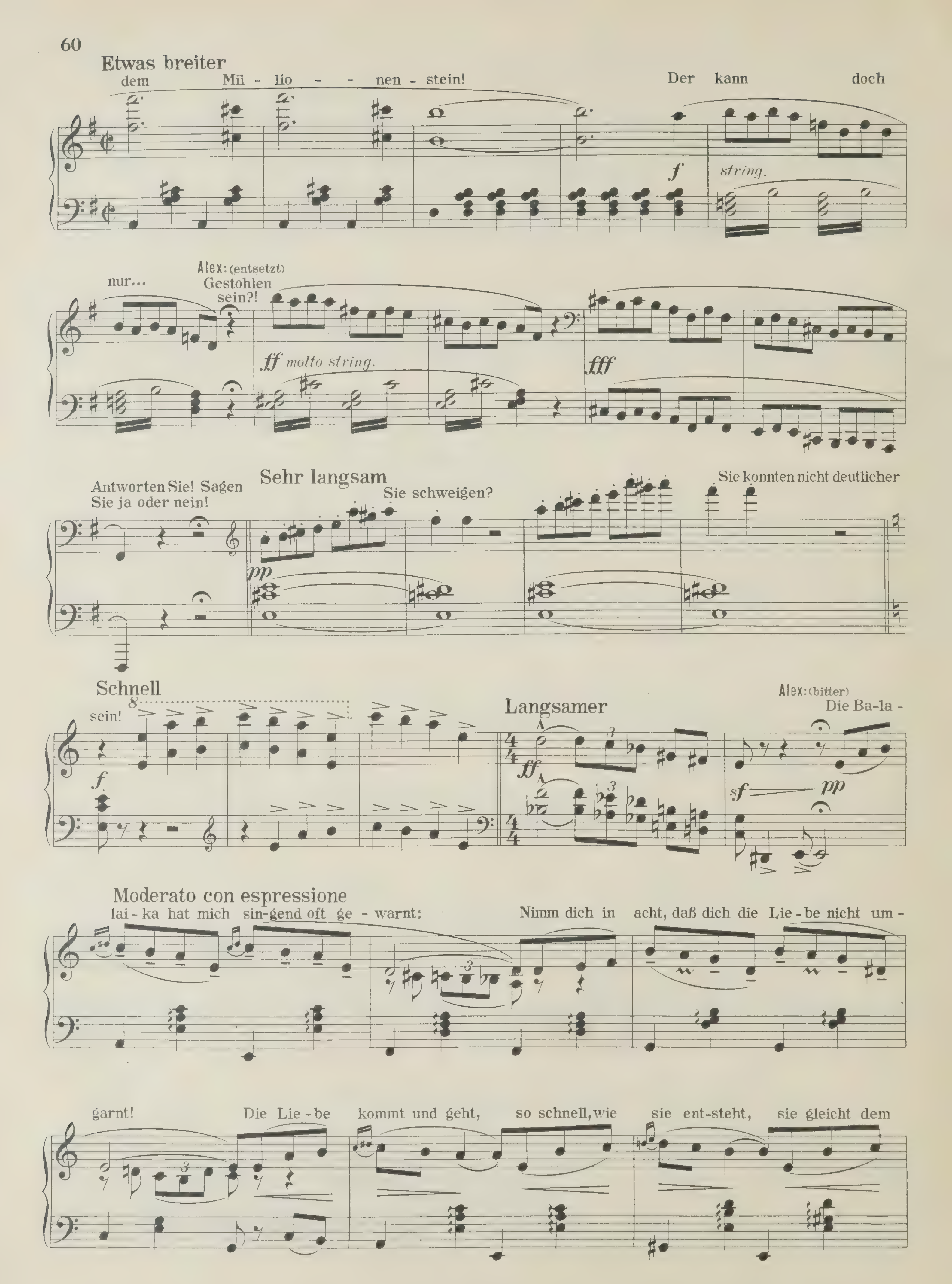

Etwas drängend
wen? Walsh: Für Miss Nadjakowska! (Alex zuckt erschrocken zusammen) Harry: (kommt mit 4 Herren) Platz gemacht für Miss Nadjakowska!
innig
Alle: Da ist sie!
ritard.
Breit
(Nadja, als Orchidee gekleidet tritt auf, Hochrufe)
Hoch!
Hoch!
Hoch!
Chor: Schön wie die Sün - - - de!
(Hochrufe)
steigern
langsamer
Nadja:
rit. Für
Tempo di Blues
dich, mein Schatz, für dich, hab' ich mich schön ge -


Walsh: (gespr.) Oh, for mich! Nadja:
macht! Habt Ihr gehört? Auf dich, mein Schatz, auf dich, wart'
ich die gan - - ze Nacht! Walsh: (gespr.) Oh, auf mich! Was sagt Ihr? Nadja: Und kommst du nicht zu
mf
mir... Wo - zu bin ich dann hier? Walsh: Wo-
cresc.
Vivo
f
zu?
mf
Moderato
Ex - cuse me, La - dies, Gent - le - men, die Au - gen auf und
derb
schaut! John Walsh kauft jetzt den Riesendi - a - mant für Nad - ja, sei - ne Braut!
f
Nadja: (sieht ihn betroffen an)
Alex: (fährt zusammen)
Braut?
Chor: Hip! Hip! Hur - ra! Drei „cheers" dem Paar! Ja ist es mög - lich? Ist es wahr? Nadja: Ich
Vivo
f
cresc.
Breit
ff
p


Walsh:
ha be doch noch nicht ja ge - sagt! Aber Miss Nadja! Bei - nah'! Denn wie ich vor-hin
ein wenig drängen
an - ge - fragt, da ha-ben Sie ge - lacht und ha - - ben sich das
Im Tempo zögern
klei - ne „Ja“ be - stimmt, be - stimmt da - bei ge - dacht! Und jetzt, lie-ber
grazioso
Drängend
Jol - ly, her mit dem Stein! Ich bezah-le 20 Millionen! Nein!
(gespr.)
Alex: (reißt Jolly den Stein aus der Hand)
pesante
Schnell
Es wird nichts ver - kauft, der Stein ge-hört mir! Du bist ja ver - rückt! So
Nadja:
grell
kommdoch zu dir!
Frei
Alex:
Eswirdnichtsverkauft! DerStein gehört mir!
Chor: Wie kannsich der Mann das nur unterstehn?
Walsh: Nur
f flott


Sehr rhythmisches Shimmytempo
Alex: (mit leichter Ironie zu Nadja)
Nadja:
Ru-he, nur Ru-he, wir werden gleich seh'n!
Par - don, wenn ich Sie um die Stim-mung gebracht! Mich
p
fz
molto rit.
nicht! Mich in - -tres-siert das so gar! Und
Alex:
Ih - nen so Strich durch die Rech-nung ge-macht! Viel -
Nadja:
leicht du dir selbst! Jetzt seh' ich erst klar! Ihr Bräu - - ti-gam ist ja so reich, kauft Ihnen an-dern Stein, es
Alex:
muß ja nicht g'ra-de mein Or-low sein! Oh, nein! Das seh' ich ein!
Nadja:
(herausfordernd)
Doch was an der Sache so son-derbar ist, daß
du der Besitzer des Or - low bist!
accel.
Alex:
Son - der-bar ja, doch ich kann nichts da für!
a tempo
f
Hol' mich der Teu - fel! Er g'hört ein-mal mir!
fp
Nadja:
Dann wä - re es Zeit, daß du sagst, wer du bist!
Alex:
Es


Nadja:
Alex:
tut mir sehr leid, ich bin Ma-schi-nist! Du spielst al - so wei - ter? Hältst al - le für dumm? Es
Nadja:
macht mir Spaß! Ich weiß schon warum! Na schön, dann Schluß! Dann bleibt nur Ei-nes übrig,
Leidenschaftlich
daß ich mir selbst die Rechnung machen muß!
Alex: (gespr.) Aber wird nicht stimmen!
etwas beschleunigter
Nadja: Ein Ma - schi -
mf
nist als Ka - va - lier_
Walsh: Höchst son - der bar!
Immer mehr gesteigert
Nadja: Ein Ma - schi - nist als Of - fi - zier_
Walsh: Der Kell - ner war!
Nadja: Ein Ma - schi - nist_ mit


Etwas breiter
dem Mil-lio - - nen-stein! Der kann doch
string.
nur... Alex: (entsetzt) Gestohlen sein?!
ff molto string.
fff
Sehr langsam
Antworten Sie! Sagen Sie ja oder nein!
Sie schweigen?
Sie konnten nicht deutlicher
pp
Schnell
sein!
Langsamer
Alex: (bitter) Die Ba-la -
Moderato con espressione
lai-ka hat mich sin-gend oft ge - warnt: Nimm dich in acht, daß dich die Lie-be nicht um-
garnt! Die Lie-be kommt und geht, so schnell, wie sie ent-steht, sie gleicht dem


Nadja:
Blu-men-duft, der rasch vor - ü - ber-weht! Die gro - ße Lie-be, einst der Dich-ter I - de -
poco rall.
a tempo
al, ist heut' ein Mär-chen und das heißt: „Es war ein - mal"!
Alex:
Wo ist das
Wort, das früher je-der mit dem Herz-blut nie-der-schrieb? Der Mund, der mich ge-küßt, der-sel - be Mund sagt
poco a poco rit.
molto rit.
Allegro
Dieb!
(gesprochen) Aber macht nichts!
(outriert) Dji-u-li! Dji-u-li! Ei-la-la!
ff
mf sempre accel.
Dji-u-li! Ei-da-lju - li! (schlägt beide Hände vor das Gesicht)
f
Valse lente
Brown:
Und jetzt ge -
f string.
stat - - ten Sie mir ein paar Fra - - gen!


Alex: (fast tonlos) Be - daure - -
jetzt hab' ich nichts mehr zu
sagen.
Jolly: (gespr.) Bitte geben Sie mir mein Ehrenwort zurück!
Alex: (gespr.) Nein!
Brown: Nun? Alex: Ich antworte nur in meiner Muttersprache! Russisch! Was ich zu sagen habe, braucht hier niemand zu wissen. Brown: (zu den Detekivs) Den russischen Dolmetsch!
pp
(Die Detektivs geben ein Zeichen, Stepanoff, ein alter, bärtiger Russe kommt)
Der Mann ist des Diebstahls verdächtig! Verhören Sie ihn russisch, gegebenen Falles verhaften!
(Stepanoff legt die Hand auf Alex Schulter) Alex: (in maßloser Wut, ganz geistesabwesend, packt Stepanoff an der Kehle) Verhaften? Mich verhaften? Hund, verdammter! Nach Sibirien mit dir! (drückt ihn zu Boden) In Ketten! Du - Du - -
f
sff
pp
Langsam
(erkennt plötzlich Stepanoff, dessen Züge sich verklären) Ste-pa-noff!
Stepanoff: Väterchen! (küßt ihm die Hand) Alex: (umarmt ihn) Stepanoff! Stepanoff!! Brown: (zu Stepanoff) Was heißt denn das? Wer ist der Mann? Stepanoff: (kniet, ganz verklärt, mit
russischem Akzent) Einer jener seltenen Menschen, die bei uns zuhause Herz gehabt haben für ihre Untergebenen! Großfürst Alexander Alexandrowitsch von Russland!
ppp
Maestoso breit
(Alle starren Alex an)
Stepanoff: Sla-ba ro-as - si - ji!
Beide: Sla-ba ro-as - si - ji!
fff
ppp
p
Alex: Wozu, alter Stepanoff? War nicht nötig!
Chor: Das ist ja nicht mög-lich! Wie kann denn das sein?
Lebhaft
ppp
p



Nadja: (gedemütigt) Ho-heit, ver-zeih'n Sie mir! Alex: (wendet sich um, kalt) Ih - nen? **Drängend** Nein! Nadja: Ich ha - be Sie ja so schwer

f rit. *sfp* *p*

ge kränkt - - Alex: Sie ha ben mir gnädigst den Handschuh ge schenkt! Ich

Breit

war ja so glücklich! So glück - lich und froh! (majestätisch) Alexander Alexandrowitsch revanchiert sich so! (wirft Nadja den Orlow zu Füßen) Und

mf *sfp* *f* *accel.* *sf* *p*

Allegretto moderato *gemächlich*

nimmt sich ei-ne klei-ne Zi-ga - ret - te - - und bläst ein Wölkchen vor sich hin - - -

(einige Herren reichen ihm Feuer) Oh! Danke - - die Herren sind ja plötzlich so fabelhaft liebenswürdig! (nimmt von Stepanoff Feuer) Das

poco rit.

Le-ben kann ja fein-doch auch ge-mein sein! Da gibt's nur Ei - nes, was uns hel - fen kann, man


Vivo
zün-det sich ein fei-nes Zi - ga - rett - chen an und denkt nicht wei - ter d'ran! (steckt seine Zigarette Stepanoff in den Mund) Komm', alter Stepanoff! (geht mit ihm eingehängt ab)
f
cresc. e stringendo
Sehr breit
Nadja: (will ihm nach) Sascha! (droht zu wanken, Herren eilen zu ihr)
ffff
Leidenschaftlich
Walsh: Was haben Sie denn, Miss Nadja? Sie zittern ja!
langsamer werden
Nadja: (sich fassend) Nichts! Es ist schon wieder vorüber!
(Wehmütig ges.)
Für dich, mein Schatz, für
Tempo di Blues
pp
dich, hab' ich mich schön ge - macht! Für
dich, mein Schatz, für dich, für uns, für heu - te

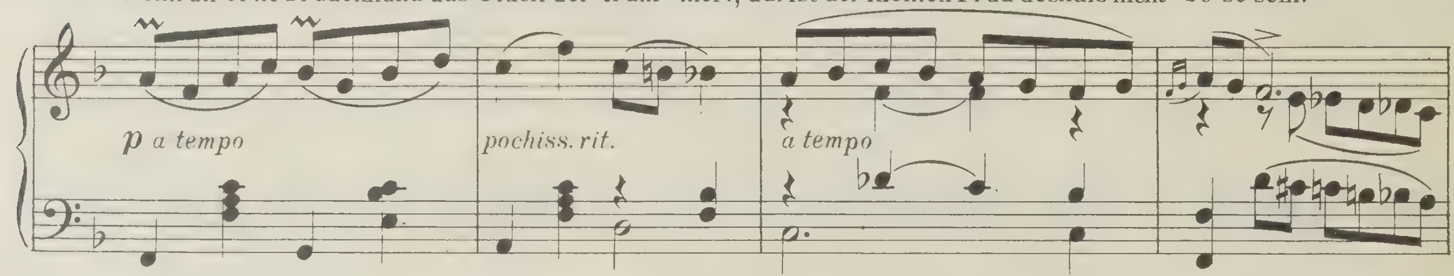

Nacht! (gespr.) Aber das macht nichts! (ergreift den Orlow) Walsh: Miss Nadjakowska! Was
Nach und nach
tun Sie denn? Sie nehmen den Stein? Nadja: (outriert) Was denn? Eine Nadjakowska
cresc.
p
in ein langsames Walzertempo
sagt niemals „nein"! (gesungen) Ein - mal kommt die Zeit, wo das
mf
fp
Lebhaft
Le - benman spürt, wo uns das Blut in den A-dernmous-siert!
f
Lebhaft
Wo uns ein När-ri-scher Teu-fel souf-liert!
Nadja:
Chor:
Kind - chen,ver - giss nicht die heu - ti - ge
rit.
fz
f a tempo
cresc.
poco rit.
Pesante
Nacht, heu-te hab' ich
hast du
die Dummheit ge - macht!
(Vorhang)
ff a tempo
fff

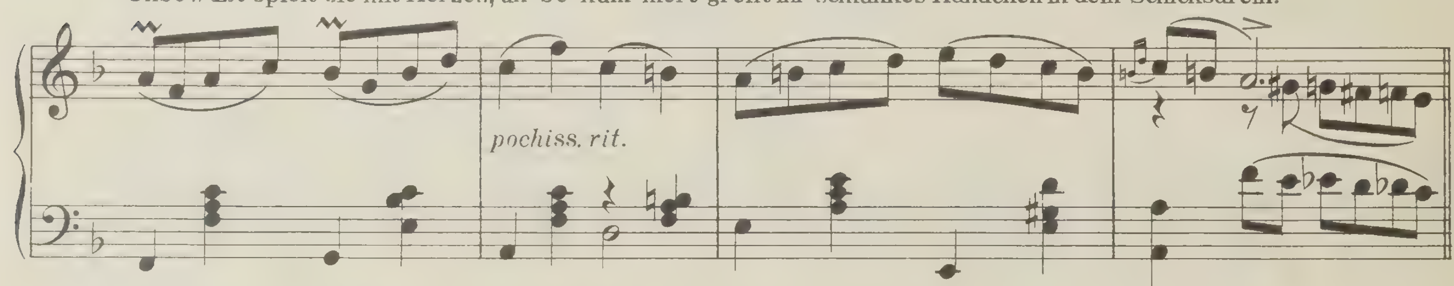
III. AKT

Nº 13. Lied

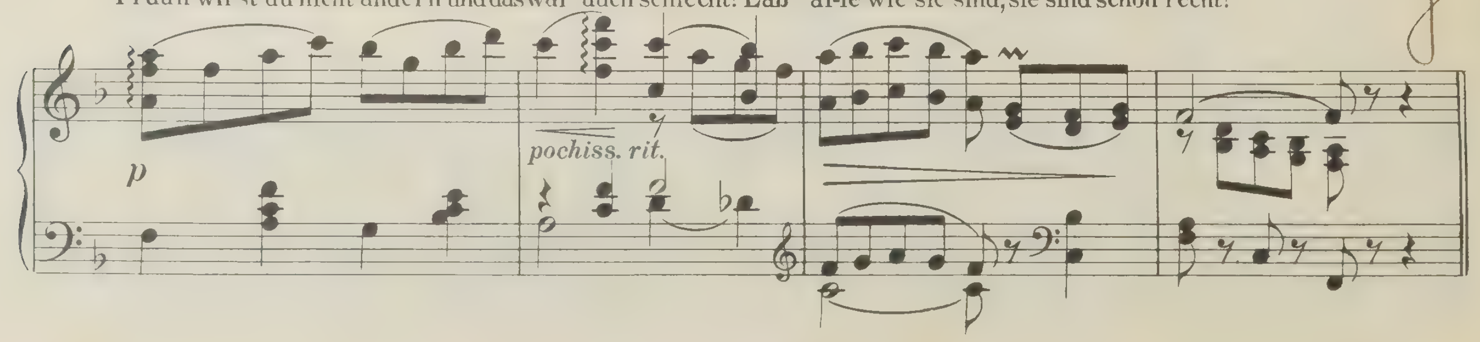
(ALEX)












Zurückhaltend
Wenn's dir doch ein-mal zu na - he geht, denk' be-vor die Trä-ne dir im
mf
Au - ge steht:
rit molto
pp
Andante
Wan - de-re, mein Herz-chen, wan - de-re,
'smuß ja nicht die - se sein, 's gibt ja noch an - de-re! Und wenn du
heu-te ei-ne küßt und mor-gen bei der an-dern bist_und bei der drit - ten dann auf al - le
fp
zwei ver-gißt, dann wirst du seh'n, daß ei - ne wie die an-d're ist!
dolcissimo
fz

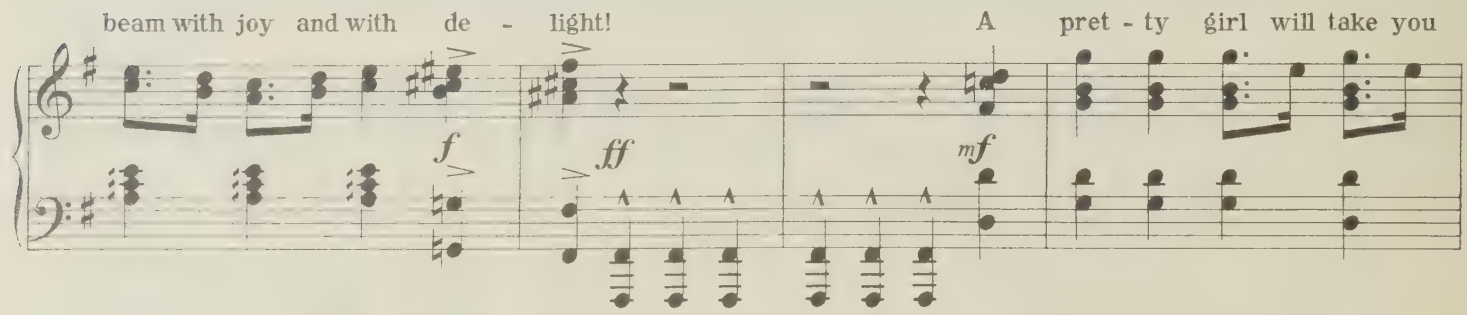
Nº 14. Variétémusik

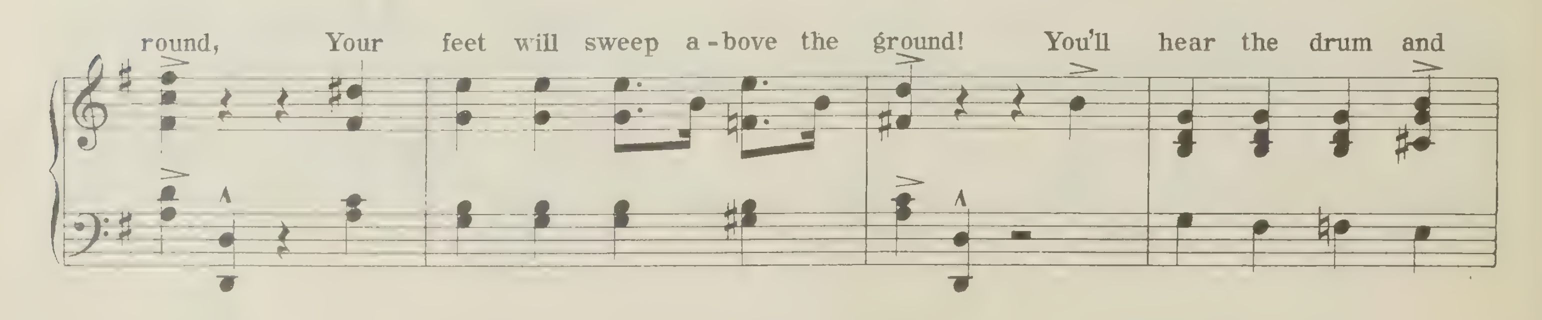
(DANCINGGIRLS)

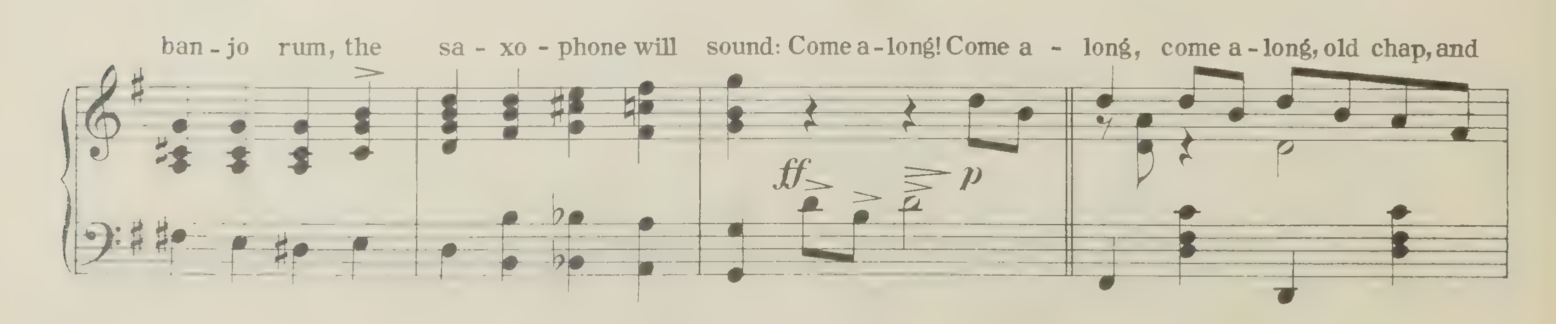
Foxtrot-Tempo

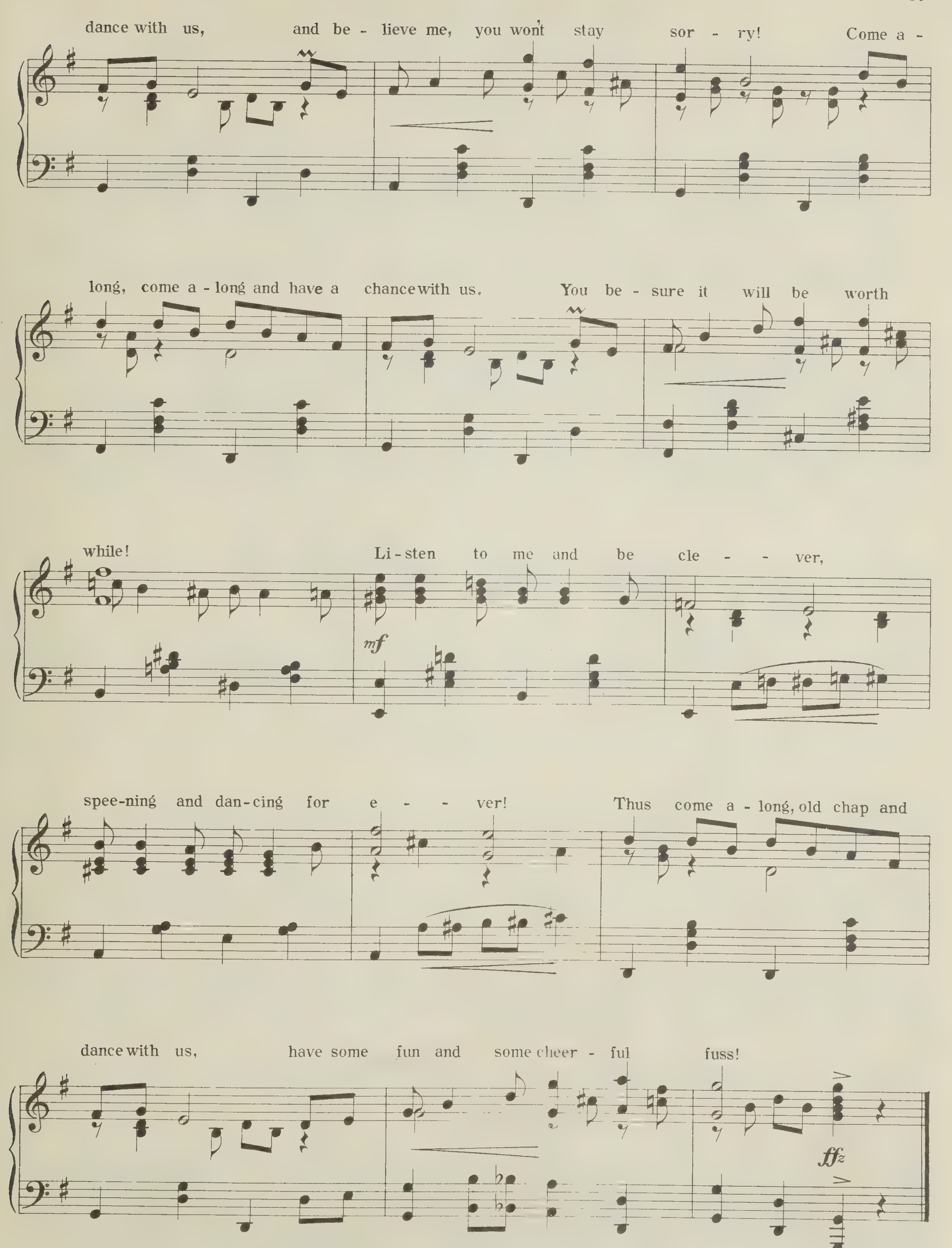
Oh, I say why dont you

come and dance with us to night! Oh, I say I'm sure you'd







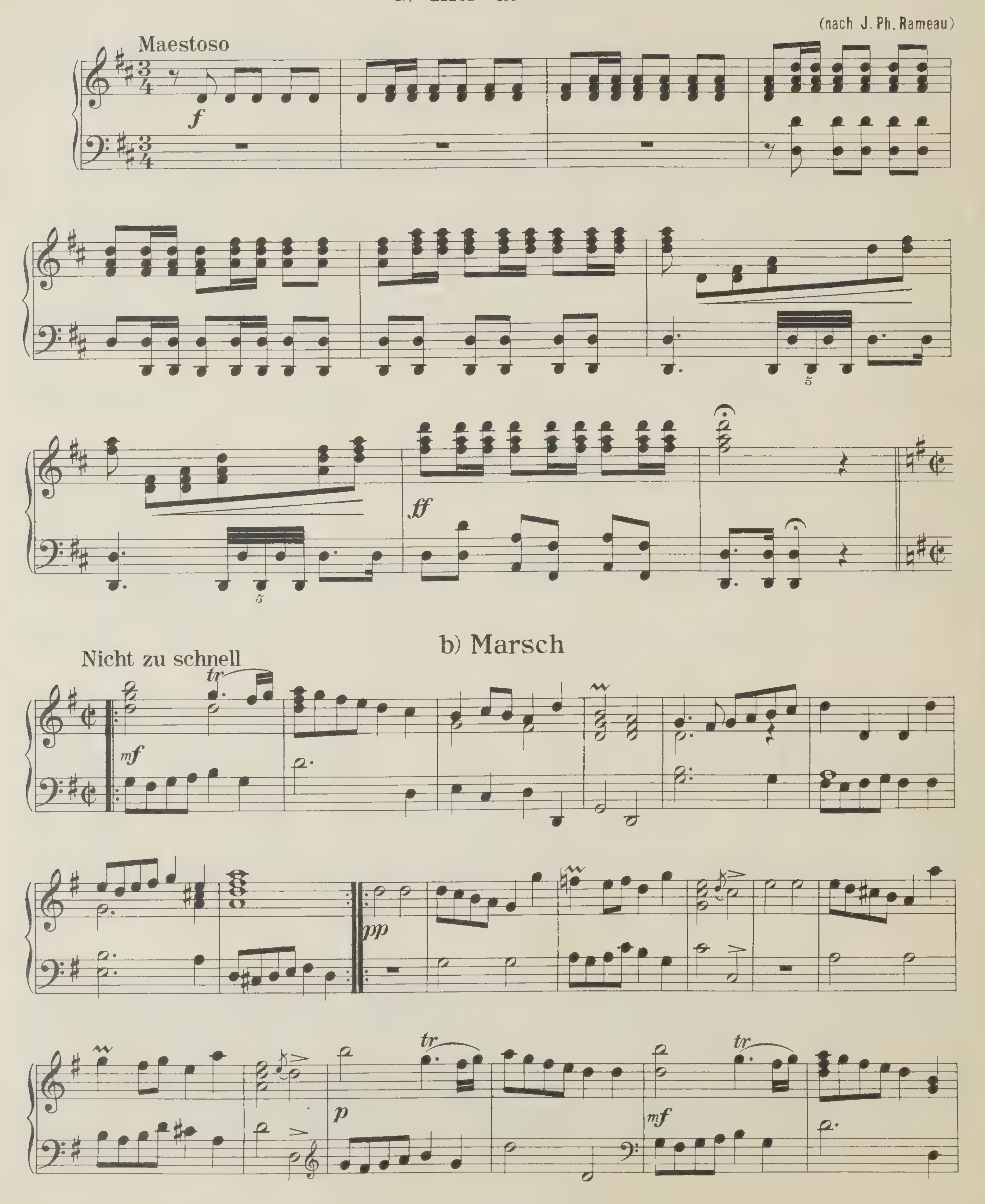

dance with us, and be - lieve me, you won't stay sor - ry! Come a -
long, come a - long and have a chance with us. You be - sure it will be worth
while! Li - sten to me and be cle - - ver,
mf
spee-ning and dan-cing for e - - ver! Thus come a - long, old chap and
dance with us, have some fun and some cheer - ful fuss!
ffz

Nº 15. Ballet-Musik

(NADJA, später ein ABBÉ)

a) Introduktion

(nach J. Ph. Rameau)





№ 16. Schlußgesang

(NADJA, ALEX)

Marsch-Tempo

Alex: Und wenn der Teu-fel mich holt, ich lie - be dich! Nadja: Und was die

Welt da - zu sagt? D'rauf pfei - fe ich! Beide: Heut' hab' ich Ro-stopschin in

mir und wenn ich heut' noch ex-plo - dier,' kann nur der Ro-stop-schin und du da

Ganz breit

für! (Vorhang)

Stich und Druck
der Gesellschaft für graphische Industrie
Wien VI.

